

Pirnaer ANZEIGER

Mittwoch
20. März 2013

05|2013

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna

mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma



Inhalt



Seite 2

Pirna zu Gast in Sendung
„Verstehen Sie Spaß“

Seite 3

Richtfest für die neue
Gauß-Mittelschule

Seite 11

Öffentliche Bekanntmachungen

Gästeführerauftakt



Am Ostersonntag beginnen wieder die beliebten Stadtführungsrundgänge des TouristService Pirna. Die Auftaktführung wird eine bunte Mischung aus verschiedenen Angeboten sein. Kostümierte Gästeführer werden den Besuchern ihre ganz persönlichen Lieblings-Sehenswürdigkeiten zeigen. Die Führung dauert ca. zwei Stunden (Seite 9).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Verwaltung allgemein

Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 16:00 Uhr
Do. 08:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 211
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr



Schauspieler Klaus Sommerfeld, Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Schauspielerin Anna Thalbach, v. #l. (Foto: Stadtverwaltung)

Pirna zu Gast in Sendung „Verstehen Sie Spaß“

Schauspielerin Anna Thalbach arbeitete als Angestellte im Bürgerbüro der Stadt

In der ARD-Sendung „Verstehen Sie Spaß“ war am 9. März die Stadt Pirna zu Gast. Die Dreharbeiten dazu fanden am 29. Januar im Pirnaer Rathaus und am 18. Februar auf der Hospitalstraße statt. Im Rathaus schlüpften die Schauspieler Anna Thalbach und Klaus Sommerfeld in die Rollen der Mitarbeiter des Bürgerbüros. Ihre Aufgabe war es, den Bürgern klar zu machen, dass laut einer angeblich neuen EU-Verordnung nur noch eine bestimmte Anzahl eines Vornamens oder Nachnamens pro Stadt vergeben werden darf. Kein einziger Name konnte bei Eintragung ins Geburtenregister akzeptiert und kein einziger gemeinsamer Familienname bei der Planung einer Eheschließung genehmigt werden. Ebenso bekamen die Bürger auch bei Ausweisverlängerungen einen anderen Namen verpasst. Im Losverfahren wurde ihnen eine neue Identität zugewiesen. Aber keine Sorge, nach der „Verlade“ wurde jeder Einzelne über die Sendung

aufgeklärt. Der eigentliche Behördengang konnte im Anschluss ohne weiteren Verzug amtlich vollzogen werden. Auf der Hospitalstraße wurde Taxifahrern eine ganz besondere Überraschung bereitet: In der Einbahnstraße sollten sie einen Kunden in Empfang nehmen, der dringend zum Flughafen nach Dresden gebracht werden wollte. Während der servicefreundliche Fahrer an der Wohnungstür die Reisetaschen in Empfang nahm, wurde das Fahrzeug in der Parklücke mithilfe eines Zweitschlüssels um 180 Grad entgegen der Fahrtrichtung der Einbahnstraße gedreht. Als dann natürlich die Politesse auftaucht war die Verwirrung perfekt. Wie sich Bürger und Taxifahrer erfolgreich im Verwirrspiel geschlagen haben, wurde am Samstag, 9. März 2013 um 20:15 Uhr bei „Verstehen Sie Spaß“ im Ersten ausgestrahlt. In der SWR-Mediathek können die einzelnen Beiträge auch noch nachträglich angesehen werden. (TGo)

Richtfest für die neue Gauß-Mittelschule

OB Hanke: „Nächster entscheidender Bauabschnitt geschafft!“

Am 28. Februar feierten Baufirmen, Schüler/innen und Lehrerkollegium sowie Schulleiter Norbert Fernitz gemeinsam mit Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und weiteren Gästen die Fertigstellung des Rohbaus der neuen Mittelschule „Carl Friedrich Gauß“ in Pirna-Sonnenstein. Zum offiziellen Richtfest resümierte Oberbürgermeister Hanke: „Der nächste entscheidende Bauabschnitt ist geschafft! Auf dem Weg, den Schülern und Lehrern ein neues und modernes Schulgebäude zu erbauen, möchten wir einen Moment lang innehalten und allen Beteiligten Dank für die bisher geleistete Arbeit aussprechen.“ Nach der Grundsteinlegung im Juli 2012 schritten die Bauarbeiten am Schulkorpus zügig voran und wurden nur minimal wegen winterlicher Witterung unterbrochen. Im Anschluss an das Richtfest werden die Bauarbeiten nahtlos fortgesetzt, sodass die Schüler in den Herbstferien 2013 in das neue Gebäude einziehen können. Unter anderem fahren die beteiligten Bau-



Umrahmt von einem kleinen Programm feierten Baufirmen, Lehrern, Schulleiter und OB Hanke das Richtfest im Rohbau der zukünftigen Mittelschule (Foto: Stadtverwaltung)

firmen trotz widriger Wetterlage mit der Dacheindeckung, dem Innenausbau, den Fassadenarbeiten sowie der Rohmontage der Heizungs- Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlage fort.

Das Gesamtvorhaben einschließlich der Abrissarbeiten des alten Gebäudes und der Gestaltung der Außenanlagen kostet voraussichtlich 7,8 Millionen Euro. Dafür stehen keine Zuschüsse aus der Schulbauför-

derung zur Verfügung. Die Errichtung als Passivhaus wird durch den Freistaat mit 400.000 Euro unterstützt. Um diese wichtige Investition im Stadtteil Sonnenstein dennoch stemmen zu können, beschloss der Stadtrat zum Doppelhaushalt 2011/2012, zusätzliche Kredite in Höhe von 5,1 Mio. Euro aufzunehmen und andere städtische Investitionen in Höhe von 1,2 Mio. Euro zurückzustellen. (JNi)

Ausschuss beschließt Förderung von Projekten

303.000 Euro für Projekte im Bereich Soziales, Sport, Kultur, Jugend und Senioren

Der Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsausschuss beschloss in seiner Sitzung am 21. Februar die Unterstützung von Projekten im Bereich Soziales, Sport, Kultur, Jugend und Senioren. Insgesamt werden ca. 303.000 Euro in diese freiwilligen Leistungen investiert. So unterstützt die Stadt Pirna den Bereich Soziales mit insgesamt 202.434 Euro. Für die Arbeit der Seniorenvertretung stehen insgesamt 3.500 Euro zur Verfügung. Die Schwimmsportvereine werden mit 25.000 Euro gefördert. Die Pirnaer Kulturvereinslandschaft bekommt 49.305 Euro Unterstützung für zahlreiche Projekte in der Stadt. Die Musikschule Sächsische Schweiz e.V. erhält 22.986 Euro für die musikalische Bildung. (TGo)



Seit dem 6. März hat der Brunnen auf dem Obermarkt wieder eine Osterkrone (Foto: Stadtverwaltung)

Osterkrone auf dem Pirnaer Markt

Diesjährige Gestaltung übernahm der Verein Famil e. V.

Am 6. März um 13:00 Uhr war es wieder soweit: Der österlich geschmückte Brunnen am Obermarkt von Pirna wurde eingeweiht und an die Stadt übergeben. Auf zahlreiche Zuschauer freute sich der Copitzer Verein Famil e.V., der in diesem Jahr die Gestaltung übernahm. Unterstützt wurden Sie von der Gärtnerei Schedretzky-Blumen, die für das frische Grün der Krone sorgte. Der städtische Bauhof übernahm auch in diesem Jahr wieder den Transport der Krone zum Brunnen auf dem Marktplatz. Die Lessing-Grundschule gestaltete die Übergabe mit einem kleinen Rahmenprogramm. Der Brauch stammt ursprünglich aus Fränkischen Schweiz. Seit 1990 schmücken Schulen, Kitas und Vereine den Brunnen. (TGo)

Winterdienst zieht Bilanz

Bauhof der Stadt Pirna fast dreifach so viel im Einsatz wie im Winter 2011/12

Ein häufiger Wechsel von Frost- und Tau-perioden und viele Schneefalltage mit teilweise heftigen Schneeschauern prägten die Wintersaison 2012/13. Die Wetter-situation verursachte einen überdurchschnittlichen Aufwand im Winterdienst. So war der Bauhof in dieser Saison an 51 Tagen im Winterdiensteseinsatz. Im vorherigen Winter waren es insgesamt 19 Tage. Die Mitarbeiter des Städtischen Bauhofes brachten bisher 310 Tonnen Streusalz, 24

Tonnen Calciumchlorid in Form von Lauge und 30 m³ Granulat auf den Straßen aus. Das Budget für das Jahr 2013 ist damit bis auf einen Restbetrag von ca. 10.000 Euro aufgebraucht. Da sich jedoch die Temperaturen auch in den winterlichen Abschnitten meist nur im einstelligen Minusbereich einstellten, war die Wirksamkeit des Auftausalzes oft gut, sodass die Winterdienststrecken fast durchgängig schnee- und eisfrei gehalten werden konnten. In Pir-

na sind viele Straßen ohne regelmäßigen Winterdienst mit Hinweisschildern „Eingeschränkter Winterdienst“ beschildert. Diese meist in Kombination mit anordnenden Verkehrsschildern befestigten weißen Tafeln besitzen keine rechtliche Bedeutung und werden daher zukünftig ersatzlos entfernt. Diese Demontage hat keinen verändernden Einfluss auf den Winterdienststatus der Straßen oder die Anliegerpflichten, sondern soll Irritationen vorbeugen. (JNi)

Bauherrenmappen in Pirna erhältlich

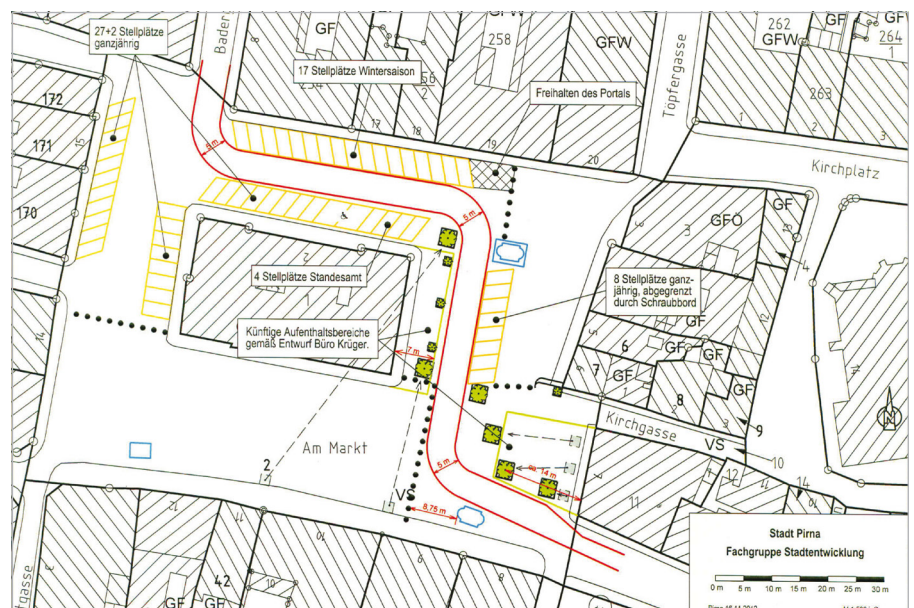
Umfangreiche Wissenslektüre rund um das Thema Bauen

Die Stadt Pirna hat als vierte Kommune in Sachsen die neue Bauherrenmappe der Sächsischen Energieagentur – SAE-NA GmbH eingeführt. Die Registermappe ist eine abgerundete Wissenslektüre zum Thema Bau in Pirna und bietet zahlreiche Informationen für potentielle Bauherren über energieeffizientes Bauen und Sanieren. Darüber hinaus wurden umfangreiche Erläuterungen zur Energieeinsparverordnung, zur Förderung und Finanzierung eines Bauvorhabens sowie zu den Vergütungssätzen des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes zusammengestellt.

In einem kompakten Lokalteil sind regionalspezifische Anforderungen der Stadt Pirna aufbereitet. Dieser beinhaltet die regionalen Ansprechpartner/innen, Formulare zum Bauantrag sowie Satzungen und Beschlüsse. Bauherren, die ein Vorhaben in Pirna planen, können die Bauherrenmappe kostenlos in der Stadtverwaltung Pirna erhalten. Das Kompendium wurde von der Sächsischen Energieagentur entwickelt und über das EU-Projekt EnercitEE finanziert. (TGo)



Fachliche Ansprechpartnerin:
Karin Röser
Telefon 0351 4910-3178
E-Mail Karin.Roeser@saena.de



Die Verkehrsführung tritt voraussichtlich Ende März in Kraft (Grafik: Stadtverwaltung)

Neue Verkehrsführung auf dem Pirnaer Markt

Verkehrseinschränkungen während der Umbauphase

Nach der Frostperiode starten die Arbeiten zur veränderten Verkehrsführung auf dem Pirnaer Marktplatz. Zuerst werden die bisherigen Markierungen an der Ostseite des Rathauses entfernt und anschließend die zukünftige Fahrbahn, Parkbereiche und verkehrsfreien Flächen markiert. Zeitgleich werden die bisherigen Poller am Obermarkt umgesetzt und neue Poller im nordöstlichen Bereich des Marktes eingebaut. Neben der Verkehrsberuhigung der Nordost-Ecke wird der Verkehr künftig auf einer Fahrbahnbreite von fünf Metern an der westlichen Seite des unteren Brunnens vorbeigeführt. Damit entfallen an dieser

Stelle ganzjährig elf Parkmöglichkeiten. Die verbleibenden acht Stellplätze sind uneingeschränkt nutzbar und nur nach Bedarf, zum Beispiel bei Eheschließungen, dem Standesamt vorbehalten. Zum Standesamt hin wird ein Bereich von sieben Metern freigehalten und räumlich durch Pflanzkübel abgegrenzt. Ebenso wird vor dem Canalettohaus der für Fußgänger vorgesehene Bereich deutlich vergrößert und optisch besser kenntlich gemacht. Alle gesperrten Bereiche werden mit Pollern und Blumenkübeln markiert. Die Regelung auf der West- und Südseite des Marktes bleibt von diesen Änderungen unberührt. (TGo)

Umgestaltung des städtischen Grünrings schreitet voran

Bauvorbereitende Arbeiten am Dohnaischen Platz beginnen

Am 26. Februar wurde mit der Umgestaltung des Grünrings am Dohnaischen Platz fortgefahren. Nach Abschluss der archäologischen Voruntersuchungen beginnen nun die bauvorbereitenden Arbeiten für den ersten Bauabschnitt, die zunächst die Fällung von zwei Linden vorsehen. Für die gefälltten Bäume ist in unmittelbarer Nähe eine Ersatzpflanzung geplant.

Anschließend werden der Platz und der verbindende Weg des gesamten Grünrings wieder hergestellt. Als zentrales Gestaltungselement rückt das ehemals an dieser Stelle befindliche Torhaus des Dohnaischen Tores wieder in den Mittelpunkt. Der Grundriss des historisch verbürgten

Gebäudes wird durch Sandsteinplatten wieder sichtbar gemacht. Einzelne aus den Grundmauern herausgehobene Sandsteinblöcke machen zudem die Raumproportionen erlebbar und laden gleichzeitig zum Verweilen ein.

Die vom Stadtentwicklungsausschuss im Juni 2012 bestätigte Entwurfsplanung des Büros May Landschaftsarchitekten sieht eine komplette städtebauliche Aufwertung des Platzes zu einem zentralen und familienfreundlichen Aufenthaltsort vor. Er soll, geprägt durch eine attraktive Eingangssituation für die Altstadt, sowohl Raum für Spielen und Verweilen als auch Raum für den querenden Verkehr

bietet. Die Gesamtkosten für den Umbau für diese erste Stufe betragen etwa 150.000 Euro. In einer zweiten Stufe sollen besondere Spielelemente installiert werden.

Hintergrund

Der Dohnaische Platz ist nach dem ehemaligen Torhaus der Stadtbefestigungsanlage benannt. Bis 1820 befand sich an dieser Stelle das Dohnaische Tor – eines von vier Stadttoren, die den Zugang in die Handelsstadt ermöglichten. Die Marktsiedlung in der Dohnaischen Vorstadt vor dem Stadttor war die bedeutendste Neuansiedlung von Pirna. (JNi)



Am Busbahnhof Pirna entstehen bis Anfang April 40 neue Parkplätze
(Foto: Stadtverwaltung)

Neue Parkmöglichkeit am Busbahnhof Pirna

Fläche am ZOB bietet ab Anfang April 40 zusätzliche Stellflächen

Auf der Freifläche linkerhand des Busbahnhofs in Pirna wird in der nächsten Zeit eine neue Parkfläche entstehen. Insgesamt 40 zusätzliche Stellflächen sollen ab Anfang April 2013 den stark beanspruchten P+R-Platz am Bahnhof entlasten und sind kostenfrei nutzbar. Im Februar 2013 hat die Stadtverwaltung die betreffende Fläche zwischen ZOB und Gottleuba von der Deutsche Bahn AG erworben. Auf dieser

soll langfristig entweder ein ausgebauter Parkplatz oder ein Parkhaus entstehen. Bis zur endgültigen Entscheidung steht der neu erworbene Bereich provisorisch für das Parken zur Verfügung. Dazu wird die vorhandene Pappel gefällt, die Hainbuchenhecken gestutzt und die Flächen an erforderlichen Stellen profiliert sowie abgeschottert. Das Parken erfolgt auf eigene Gefahr. (JNi)

Stadt Pirna unterstützt Musikschule Sächsische Schweiz e.V.

Musikschule erhält Betriebskostenzuschuss in Höhe von 55.000 Euro

Mit Stadtratsbeschluss aus der Sitzung vom 12. März unterstützt die Stadtverwaltung Pirna die Musikschule Sächsische Schweiz e.V. mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 55.000 Euro. Damit trägt die Stadt für das Jahr 2013 über zwei Drittel der Gesamtbetriebskosten, die sich auf 79.200 Euro belaufen. Über Bezuschussungsanträge beschließt der Stadtrat jährlich. Die Musikschule Sächsische Schweiz hatte den Betrieb im September 2011 an ihrem neuen Standort An der Gottleuba 1 in der ehemaligen „Küttner-Villa“ aufgenommen.

Zurzeit werden dort wöchentlich 800 Schüler betreut, von denen ca. 476 Schüler aus Pirna kommen. Mit der Sanierung wurden ideale räumliche Lernvoraussetzungen geschaffen, wodurch Leistung und Qualität der Musikschule profitierten. Die Einrichtung bietet zudem eine Vielzahl von umfangreichen Bildungsangeboten für alle Altersklassen. Es finden ebenfalls Veranstaltungen im Haus statt, von denen insbesondere die auf große Publikumsresonanz stoßende Veranstaltungsreihe „4 Jahreszeiten“ mit namenhaften Künstlern hervorzuheben ist. (JNi)



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Generalkonsul Mark J. Powell am Stadtmodell (Foto: Stadtverwaltung)

Amerikanischer Generalkonsul Powell zu Gast in Pirna

Führung in den Richard-Wagner-Stätten

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke begrüßte am 4. März den amerikanischen Generalkonsul Mark J. Powell. Nach einem kurzen Stadtrundgang trug sich Powell in das Goldene Buch der Stadt ein. In einem Gespräch im Pirnaer Rathaus verständigte sich beide, die intensiven Beziehungen zwischen Pirna und dem Generalkonsulat fortzusetzen. Seit 2006 sind die amerika-

nischen Vertretungen zu Gast beim jährlichen Markt der Kulturen. Im Anschluss an das Gespräch besuchten Oberbürgermeister Hanke und Generalkonsul Powell die neueröffneten Richard-Wagner-Stätten in Graupa. Powell war zuletzt bei der Eröffnung der Anne-Frank-Ausstellung am 9. November 2012 in der Stadtbibliothek zu Gast in Pirna. (TGo)

90 Teilnehmerinnen bei Frauentagsveranstaltung

Gleichstellungsbeauftragte lud in die Lessing-Grundschule ein

Schon seit 1996 ist es Tradition, dass die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pirna allein oder in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises anlässlich des Internationalen Frauentages zur Frauentagsveranstaltung einlädt. Am 4. März war es wieder soweit. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und etwa 90 Gäste erfuhren Wissenswertes über die Theatermacher Pirna und konnten einige kleine Szenen der „Crisps“ aus dem sich noch in der Entwicklung befindlichen Stück „Von Elben und Menschen“ genießen. Bei angenehmen Gesprächen

fand der Abend seinen Abschluss. Einen großen Dank richte ich an dieser Stelle an die Theatermacher Pirna, die Lessing-Grundschule, den Hausmeister Herrn Hoshack sowie das Familienzentrum Pirna-Altstadt. (SWe)



Das gesamte Stück zeigen „Die Theatermacher Pirna“ im Rahmen der „Wagner-Wiese“ am Sonntag, dem 26.05.2013 ab 13:00 Uhr in den Richard-Wagner-Stätten Graupa.

Stadt, Stadtwerke und Schwimmsportler im Gespräch

Dialogteilnehmer bekennen sich zur neuen Sportschwimmhalle in Pirna

Am 27. Februar folgten die zukünftigen Nutzer der neuen Sportschwimmhalle in Pirna der Einladung von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Pirna GmbH Olaf Schwarze zu einem gemeinsamen Gespräch im Rathaus. Das Anliegen war, mit den Schwimmsportlern in einen konstruktiven Dialog über den Hallenneubau zu treten. Der Termin verlief für alle Teilnehmer erfolgreich und verhalf dazu, entstandene Schwierigkeiten in der Kommunikation zu beseitigen sowie Wissensdefizite auszugleichen. In den nächsten Monaten soll die Richtlinie für die Sportförderung noch einmal überdacht und die von den Nutzern vorgeschlagenen Finanzierungsmodelle geprüft werden. OB Hanke: „Wir werden auch weiterhin in engem Kontakt zu den zukünftigen Nutzern der Sportschwimmhalle bleiben. Über einen kontinuierlichen Austausch von Informationen können wir die für sie notwendige Planungssicherheit gewährleisten.“ Die Anwesenden waren sich einig, dass Pirna die neue Schwimmhalle insbesondere für den Vereinssport benötigt. Über die weitere Zusammenarbeit sollen Lösungen gefunden werden wie die Kosten des Neubaus gemeinsam gestemmt werden können.

Hintergrund

Im Frühjahr 2013 ist Baustart für die neue Sportschwimmhalle. Die 2015 auslaufende Nutzungsgenehmigung der alten Halle erforderte die Entscheidung, entweder einen Neubau zu errichten oder aber den Sportbetrieb komplett einzustellen und die Nutzer in andere Einrichtungen außerhalb der Stadt abzuweisen. Die neue Sportstätte wird es den vielen Lehrinrichtungen und Vereinen ermöglichen, den regen Schwimmbetrieb weiterhin in Pirna stattfinden zu lassen. Der energetisch nachhaltige und moderne Neubau wird eine wesentliche Verbesserung in der Barrierefreiheit aufweisen und eine Angebotserweiterung ermöglichen. (JNi)

Tag der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern „Lohnfindung in den Gesundheitsberufen – viel Dienst, wenig Verdienst“

Equal Pay Day dieses Jahr am 21. März

Um auf bestehende Entgeltunterschiede zwischen Frauen und Männern sowie deren Ursachen aufmerksam zu machen, haben die Business and Professional Women (BPW) Germany erstmals 2008 den Equal Pay Day (EPD), den Tag der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern, in Deutschland etabliert. Der EPD markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Hintergrund des Aktionstages sind die Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen, die in Deutschland nach jüngsten Angaben des Statistischen Bundesamts bei 22 Prozent liegen. Ziel ist es, mit dem Equal Pay Day die Debatte über die Gründe der Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen in die Öffentlichkeit zu tragen, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen, zu sensibilisie-

ren und Entscheider zu mobilisieren, damit sich die Lohnschere schließt. Entstanden ist der „Tag für gleiche Bezahlung“ in den USA. Den Gedanken griff der BPW Germany auf und startete die Initiative „Rote Tasche“ – der Grundstein der bundesweiten Einführung des EPD legte. Die roten Taschen stehen für die roten Zahlen in den Gelddörfern der Frauen. Seit 2011 wird jährlich ein Schwerpunktthema festgelegt:

- Schwerpunktthema 2011: „Rollenstereotype: Weibsbilder – Mannsbilder – neue Bilder!“, EPD am 25. März
- Schwerpunktthema 2012: „Lohnfindung“, EPD am 25. März
- Schwerpunktthema 2013: „Lohnfindung in den Gesundheitsberufen – viel Dienst, wenig Verdienst“, EPD am 21. März (SWe)

Quelle und weitere Informationen:
www.equalpayday.de

Interessentinnen für Selbstverteidigungskurs gesucht

Kursbeginn ab 8. April

Für einen neuen Selbstbehauptungs-/Selbstverteidigungskurs, der am 8. April 2013 beginnt, werden noch interessierte Frauen gesucht! Den Teilnehmerinnen werden theoretische und praktische Verfahrensweisen gegenüber psychischen und physischen Angriffen vermittelt. Ziel des Kurses ist der Abbau und die Überwindung von Angst, Passivität und damit die Stärkung des Selbstvertrauens.

- Kurstermine: 8., 10., 15., 17., 22. und 24. April, Beginn 18:30 Uhr (Dauer 2 h)
- Veranstaltungsort: Polizei-Ausbildungsobjekt, Pirna-Zatschke, Arthur-Thiermann-Straße 66
- Kosten: 10 Euro
- Anmeldung: Stadtverwaltung Pirna, Gleichstellungsbeauftragte, Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon 03501 556-387
E-Mail gleichstellung@pirna.de (SWe)

„Rund-um-die-Uhr-Beratungsangebot“ für selbstbestimmtes Leben

Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ gestartet

Unter der kostenlosen Telefonnummer 08000 116016 ist das Hilfetelefon ab sofort erreichbar. Kompetente Ansprechpartnerinnen stehen betroffenen Frauen bei allen Fragen zur Seite. Auf Wunsch werden Hilfesuchende an Unterstützungseinrichtungen vor Ort weitervermittelt. Das Hilfetelefon berät zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Neben den betroffenen Frauen können sich auch Angehörige, Freunde und andere Menschen aus dem sozialen Umfeld sowie Fachkräfte an das Hilfetelefon wenden.

Das Hilfetelefon ist rund um die Uhr erreichbar. Die Beratung ist vertraulich und anonym, sie wird barrierefrei und bei Bedarf mehrsprachig angeboten. Auf www.hilfetelefon.de können Frauen auch über eine gesicherte, anonyme und barriere-



Logo des neuen Hilfetelefons (Grafik: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

freie Online-Verbindung Kontakt zu den Beraterinnen aufnehmen.

Gewalt gegen Frauen gehört in Deutschland leider zum Alltag. 40 Prozent sind schon einmal Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt geworden. 25 Prozent haben mindestens einmal in ihrem Leben körperliche oder sexuelle Gewalt durch ihren Lebenspartner erlitten. Informationsmaterial zum Hilfetelefon können Sie demnächst u.a. im Pirnaer Rathaus bzw. bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pirna, Tel. 03501 556-387 oder per

E-Mail gleichstellung@pirna.de erhalten.



Hilfsangebote in Pirna (Auszug):

- Frauenschutzhaus, Tel. 03501 547160 (über Rettungsleitstelle 03501 49180)
- Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt, Tel. 0351 79552205
- Polizei, Telefon 110 (SWe)

Quelle: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



An den jeweiligen Sonntagen dürfen die Geschäfte von 12:00 bis 18:00 Uhr öffnen
(Foto: Stadtverwaltung)

Verkaufsoffene Sonntage in Pirna

Stadtrat beschließt Ladenöffnungszeiten an Sonntagen im Jahr 2013

Am 12. März hat der Stadtrat folgende verkaufsoffene Sonntage für 2013 beschlossen:

- im gesamten Stadtgebiet:
 - 12.05.2013 – Frühjahrsmarkt
 - 13.10.2013 – Herbstmarkt
 - 01.12.2013 – Eröffnung Weihnachtsmarkt
 - 15.12.2013 – Weihnachtsmarkt
- in einzelnen Stadtteilen:
 - 16.06.2013 – Pirnaer Stadtfest: alle Verkaufsstellen in der Innenstadt (zwischen B 172, Maxim-Gorki-Str., Elbe, Niedere/Obere Burgstr. und Bergstr.)
 - 10.11.2013 – Martinstag: alle Verkaufsstellen im Gewerbegebiet an der Heidenauer und Hugo-Küttner-Str. (JNi)

Stadtjugendfeuerwehr Pirna beteiligt sich an 48h-Aktion 2013

Feuerwehrynachwuchs und städtischer Bauhof gemeinsam im Einsatz

Die Jugendgruppen der Pirnaer Feuerwehr beteiligen sich vom 26. bis 28. April an der jährlich stattfindenden 48h-Aktion des Jugendrings Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. Mit Unterstützung des Bauhofs sowie des Fachdienstes Stadtplanung und Grünflächen der Stadtverwaltung werden die Feuerwehryugendgruppen aus Copitz, Graupa, Liebenthal und Altstadt verschiedene städtische Objekte aufwerten. Und auch die Kleinsten – die Feuerwehr-Bambinis – zeigen vollen Einsatz und streichen auf der Altstadtseite Pirnas die Geländer zur Fähre am Elbeparkplatz sowie unterhalb der Brückenstraße. (JNi)

Wasser hat viele Gesichter

Einladung anlässlich des Wassertages am 23. März ins Geibeltbad

Die Stadtwerke Pirna, der Landschaftspflegeverband und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt laden anlässlich des Wassertages am 23. März zur Aktion ins Geibeltbad Pirna ein. Wasser hat viele Gesichter. Es begegnet uns beispielsweise in der freien Natur als Lebensraum von Pflanzen und Tieren, läuft zu Hause aus dem Wasserhahn, fällt als Regen zur Erde oder ermöglicht uns Freizeitaktivitäten in und am nassen Element. Wasser ist außerdem Energiequelle, ein bedeutender Rohstoff und wichtiges Transportmedium für unsere Wirtschaft. Ob Mensch, Tier oder Pflanze, jeder benötigt ausreichend sauberes Wasser zum Leben. Dem Schutz des wertvollen Gutes ist der jährliche Tag des Wassers gewidmet.

In diesem Jahr lautet das Motto des Weltwassertages „Zusammenarbeit im Wasserbereich“. Denn Wasser/Trinkwasser findet sich in allen Bereichen unserer Gesellschaft. Die Stadtwerke Pirna GmbH und der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. (LPV) laden gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Projektes „Fluss Elbe – Unser gemeinsames Erbe“ der Sächsischen Landesstiftung

Natur und Umwelt am Sonnabend 23. März von 13:00 bis 18:00 Uhr zu einem spannenden Tag rund um das Wasser in das Geibeltbad Pirna ein.

Der kleine Wassertropfen AQUALINO zeigt Kindern und Erwachsenen die Welt des Wassers. Eine Entdeckungsreise im Bach, Wasserzaubereien, lustige Bastelangebote, Wasser-Rätsel, das Wasserglücksrad, Informationen zum Bach vor unserer Haustür, eine Ausstellung, Führungen durch die Technik des Geibeltbades und einiges mehr erwarten die Besucher.

Tag des Wassers am 23. März

- Im Eingangsbereich (ohne Eintrittsgeld): Infostand und Ausstellung „Lebensraum Bach“, Was lebt denn da? – Eine Entdeckungsreise im Bach, Führungen durch die Technik des Geibeltbades (um 13:00, 15:00 und 17:00 Uhr)
- In der Badelandschaft (mit Eintritt): Basteln, Wasserzaubereien, Rätsel; Wasserglücksrad mit vielen Preisen, Wasserpuzzle und lustige Spiele, Fototermin mit Aqualino

Die Vereinten Nationen erklärten in einer Resolution am 22. Dezember 1992 den

Die Teams der Stadtwerke Pirna, des Landschaftspflegeverbandes und der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt freuen sich auf viele interessierte Besucher! (Plakat: SWP)

22. März eines jeden Jahres zum „Tag des Wassers“ („Day for Water“). An diesem Tag rufen die Vereinten Nationen alle Menschen dieser Erde dazu auf, sich mit der Bedeutung des Trinkwassers auseinander zu setzen und es nicht als selbstverständlich anzusehen. (Slr)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

Neue Geschäftsadresse seit 1. März

**Telefon-, Faxnummern sowie
E-Mail-Adressen bleiben bestehen**

Die Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH (KTP) ist seit dem 1. März 2013 unter einer neuen Anschrift zu erreichen. Die Geschäftsräume der KTP befinden sich nun über dem TouristService Pirna, Am Markt 7. Diese Adresse ist sowohl die neue Besucheranschrift, wie auch die Rechnungsanschrift. Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie gewohnt zu erreichen sind, wurden alle E-Mail-, Telefon- und Fax-Verbindungen übertragen und behalten somit ihre Gültigkeit.

■ Kultur- und Tourismusgesellschaft
Pirna mbH
Am Markt 7, 01796 Pirna
Telefon 03501 556-452
Fax 03501 556-12452
E-Mail kultur@pirna.de

VERANSTALTUNGSBÜRO

Zauber der Operette in der Herderhalle Pirna

31. März um 15:30 Uhr

Die schönsten Melodien aus der Fledermaus, dem Zigeunerbaron, dem Vogel-

händler und vielen anderen Operetten mehr, erklingen am Ostersonntag, 31. März in der Herderhalle Pirna-Copitz. Um 15:30 Uhr beginnt das moderierte Konzert, welches den Gästen die beschwingte Lebensart der Habsburger Doppelmonarchie näherbringt. Aufgeführt wird das Konzert von Mitgliedern des Rundfunk Sinfonie Orchesters aus Prag gemeinsam mit international Solisten sowie dem Johann Strauß Ballett. Das moderierte Programm wird präsentiert von der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna. Karten gibt es in vier Preiskategorien von 29,00 Euro bis 10,00 Euro (für Kinder bis zwölf Jahren). Erhältlich sind diese im TouristService Pirna und online unter www.ticket.pirna.de sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen.

TOURISTSERVICE

Neues Ticketportal für Pirna

Karten online bestellbar

Seit Anfang des Jahres können Pirnaer und ihre Gäste Tickets für Veranstaltungen aller Geschäftsbereiche der Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna und anderer ausgewählter Veranstaltungen der Stadt Pirna auch online erwerben und sich zusenden lassen. Unter der Adresse www.ticket.pirna.de verbirgt sich der Onlinezugang zum

Buchungsportal des TouristService Pirna (TSP). Gäste und Kunden können somit bequem von zuhause aus die Angebote der Stadt nutzen.

Vermieterversammlung des TouristService

Für Pirnaer Privatvermieter

Zur jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung werden herzlich Pirnaer Privatvermieter von Ferienwohnungen, Häusern und Zimmern am Dienstag, dem 26. März, 19:00 Uhr in die Kleinkunsthalle Q24 eingeladen.

Neben dem Jahresrückblick 2012 werden gebündelt alle Informationen zur bevorstehenden touristischen Saison gegeben. Besonderes Augenmerk liegt in diesem Jahr auf der Vorstellung der neuen Dauerausstellung der Richard-Wagner-Stätten Graupa sowie auf den diesjährigen Sommerausstellungen Skulpturensommer und Sonnenstein.

Ihre Anmeldung können Sie im TouristService unter 03501 556 446 vornehmen.

Gästeführerauftakt am Ostersamstag

Veranstaltung ideal für Einheimische

Am Ostersonntag, 30. März beginnen wieder die beliebten Stadtführungsrundgänge des TouristService Pirna.

Da der TouristService besonders Einheimischen sein breites Repertoire an thematischen Gästerrundgängen für beispielsweise Geburtstags- oder Firmenfeiern offerieren möchte, wird es an diesem Tag noch abwechslungsreicher und amüsanter zugehen als sonst, denn die Auftaktführung ist eine bunte Mischung aus verschiedenen Angeboten. Mehrere Gästeführer, verschiedentlich kostümiert, werden während des Rundgangs Ihre ganz persönlichen Lieblings- Sehenswürdigkeiten den Besuchern zeigen.

Neue Rundgangs Konzepte zu Themen wie Sächsischer Wein, Fledermäuse und Naturschutz, Skulpturensommer, Sonnen-



Sonntag, 31.3.2013 Pirna Herderhalle

**Einlass: 15:00 Uhr
Beginn: 15:30 Uhr**

Karten gibt es im TouristService, unter www.ticket.pirna.de und beim SZ-Ticketservice der Sächsischen Zeitung.

Preise: 23, 26 und 29 Euro
je nach Sitzplatzkategorie.

Veranstaltungsbüro Pirna Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

stein-Sonderausstellung des Stadtmuseums werden Ihnen vorgestellt.

Die Führung dauert ca. zwei Stunden, Interessierte treffen sich am Canalettohaus 10:00 Uhr. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 5,50 Euro für Erwachsene und zu 2,00 Euro für Kinder zwischen sechs und 16 Jahren. Die Karten können im Internet unter www.pirna.de/stadtfuehrungen oder telefonisch unter 03501 556-446 vorreserviert werden. Die Reservierung wird bis 30 Minuten vor Führungsbeginn im Tourist-Service aufrecht erhalten.

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Richard-Wagner-Stätten Graupa ab 1. März ohne Schließtag

Öffnungszeiten am Wochenende
bis 18:00 Uhr

Die Richard-Wagner-Stätten Graupa öffnen ab 1. März bis zum 31. Oktober 2013 ohne Schließtag. Am Wochenende werden die Öffnungszeiten bis 18:00 Uhr verlängert. Die aktuellen Öffnungszeiten des Richard-Wagner-Museums im Überblick:

- Montag – Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr
- Sonnabend – Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr

Grün ist der Jasminstrauch

Literarisch-musikalisches Programm
von Dieter Bellmann, Astrid-Höschel
Bellmann und Stephan König, Klavier

Sehnsucht – das ist eine mögliche Metapher der Romantik, jener Epoche, die etwa um 1835 ihre Blütezeit erlebt und in der Clara und Robert Schumann ihre Wurzeln haben. Große Gefühle, Fantasie, intensives Naturerleben, aber auch Fragen nach Gott und Tod bewegen die Romantiker, die gern in mittelalterliche Gedankenwelten tauchen und geheimnisvolle Träume in wunderschöne Gedichte, Geschichten und Musik umwandeln. Astrid Höschel-Bell-



»Grün ist der Jasminstrauch«
Literarisch-musikalisches Programm
Dieter Bellmann, Astrid-Höschel Bellmann und Stephan König, Klavier

Samstag, 23. März 2013, 16 Uhr
Jagdschloss Graupa, Konzertsaal

Kultur- und Tourismusgesellschaft Pirna mbH
Richard-Wagner-Stätten Graupa
Richard-Wagner-Strasse 6, 01796 Pirna OT Graupa
Tel. 03501 461965-0 | wagnerstaettenpirna.de

mit freundlicher Unterstützung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Gefördert durch den Kulturreisemittel – Sachliche Schenke – Ostergebirge

mann und Dieter Bellmann laden ein zu einer Reise in diese wunderbare Zeit. Sie haben Briefe, Tagebuchaufzeichnungen und Zitate des Paares Clara und Robert Schumann ausgewählt, die von Glück, unstillbarer Sehnsucht, Trauer und Verzweiflung erzählen. Dazu Musik – von Clara und Robert Schumann, Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven und Felix Mendelssohn Bartholdy – dargeboten vom Pianisten und Komponisten Stephan König.

- Preise: 20 €/ermäßigt 17 €
- Karten über www.ticket.pirna.de

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

54. Vorlesewettbewerb

Lesen macht Laune – lesen macht
stark – Lesen macht tolerant

Wer viel liest, der begegnet den verschiedensten Arten zu leben und die Welt zu sehen. Wer viel liest, ist mutiger, setzt sich mit dem auseinander, was zuerst fremd und anders erscheint und übt Toleranz. Wer viel liest, hat es leichter, sich eine eigene Meinung zu bilden und das macht stark. Wer viel liest, entwickelt seine Phantasie, reist in ferne Welten, frühere Zeiten oder in die Zukunft und das macht viel

Spaß. Lesen und Vorlesen gehören immer noch zu den besten Dingen, mit denen man Freizeit verbringen kann. Lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen sind auch in diesem Jahr beim größten bundesweiten Vorlesewettbewerb am Start. Bereits zum 12. Mal in Folge erhielt die Pirnaer Stadtbibliothek den Zuschlag für die Ausrichtung des Bezirksentscheides. Am 23. März treten ab 14:00 Uhr die Sieger der Kreisausträge gegeneinander an. Interessierte Zuhörer sind gern willkommen! Der Vorlesewettbewerb wird seit 1959 jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels mit Buchhandlungen, Bibliotheken und Schulen durchgeführt. Mehr als 700.000 6.-Klässler aller Schularten beteiligen sich jedes Jahr an rund 8.000 Schulen. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken sind die zentralen Anliegen. Alle teilnehmenden Kinder gewinnen Urkunden und Buchpreise, die Siegerinnen und Sieger erhalten zusätzlich Bücherschecks, die in allen Buchhandlungen eingelöst werden können. Die wichtigste Prämie aber sind die Leselust und das Selbstbewusstsein der beteiligten Kinder, die ihre Lieblingslektüre vor Publikum präsentierten.

Fotos: KTP



Sitzungsplan für den Monat April 2013

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Raum
Montag, 08.04.2013, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Birkwitz-Pratzschwitz	Ratssaal des Ortschaftsrates
Dienstag, 09.04.2013, 18:00 Uhr	Strategie- und Finanzausschuss	großer Ratssaal
Dienstag, 09.04.2013, 18:30 Uhr	Ortschaftsrat Graupa	Versammlungsraum Turnhalle
Dienstag, 23.04.2013, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	großer Ratssaal
Donnerstag, 25.04.2013, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	großer Ratssaal
Dienstag, 30.04.2013, 18:00 Uhr	Gemeinschaftsausschuss Dohma	kleiner Ratssaal

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils sieben Tage vor der Sitzung ortsüblich

1. am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite
2. im Ortsteil Graupa am Tschaikowskiplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie
3. im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 211 (alte Schule)
im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 20.03.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de.

Bekanntmachung der Beschlüsse der 30. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses am 19.02.2013

Verkauf einer Teilfläche aus Flst. 648/145 der Gemarkung Birkwitz

Dem Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 648/145 mit einer Fläche von ca. 728,70 m² der Gemarkung Birkwitz zu einem Kaufpreis von 48,00 EUR/m² wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 13/0641-20.5

Pirna, 19.02.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Verkauf des Grundstückes Obere Burgstraße 14, ehemalige Knabenschule, Flst. 19 Gemarkung Pirna

1. Der Veräußerung des Grundstückes Obere Burgstraße 14, ehemalige Knabenschule, Flst. 19 der Gemarkung Pirna an den Bieter Nr. 3 zum Angebotspreis in Höhe von 150.000 EUR wird zugestimmt.

2. Im Kaufvertrag ist eine Mehrerlösklau-

sel zu vereinbaren für den Fall, dass das Grundstück innerhalb von 10 Jahren nach Beurkundung veräußert wird.

Beschluss-Nr.: 13/0654-20.5

Pirna, 19.02.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Erwerb des Flurstückes 1510/17 Gemarkung Pirna

Dem Erwerb des Flurstückes 1510/17 der Gemarkung Pirna mit einer Größe von 8.000 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 64.000,00 EUR vom Freistaat Sachsen, vertreten durch den Staatsbetrieb Immobilien- und Baumanagement (SIB), wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 13/0662-20.5

Pirna, 19.02.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Was erledige ich wo?



[www.pirna.de/
Was_erledige_ich_wo.4477/](http://www.pirna.de/Was_erledige_ich_wo.4477/)

Bekanntmachung der Beschlüsse der 30. Sitzung des Ausschusses für Ordnungs-, Kultur- und Bürgerschaftsangelegenheiten am 21.02.2013

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im sozialen Bereich 2013

Auf der Grundlage der gültigen Richtlinie der Stadt Pirna vom 30.09.2008 werden im Jahr 2013 freiwillige Zuwendungen im sozialen Bereich in Höhe von insgesamt 202.434 € vergeben.

Beschluss-Nr.: 13/0629-40.2

Pirna, 21.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Unterstützung der Arbeit der Seniorenvertretung Pirna 2013

Zur Unterstützung der Arbeit der Seniorenvertretung wird für das Jahr 2013 ein Zuschuss in Höhe von 3.500 € vergeben.

Beschluss-Nr.: 13/0630-40.2

Pirna, 21.02.2013

Flörke, Bürgermeister

(Anlage Seite 14)

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Sport 2013 – Gebührenübernahme zur Nutzung der Sportschwimmhalle durch Schwimmsport treibende Vereine

Auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie vom 12.12.2006 erhalten die Schwimmsport treibenden Vereine die freiwilligen Zuwendungen zur Nutzung der Sportschwimmhalle im Jahr 2013 wie folgt:

- Tauchsportclub Pirna e.V. 500 €
- SV Fortschritt Pirna e.V. 16.500 €
- DLRG „Bezirk obere Elbe“ e.V. 8.000 €

Beschluss-Nr.: 13/0639-40.2

Pirna, 21.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Vergabe von freiwilligen Zuwendungen im Bereich Kultur an Vereine, Gruppen und kulturelle Einrichtungen der Stadt Pirna

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Pirna“ vom 18.12.2001 werden

Förderbereich Offene Altenhilfe			
Lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Maßnahme	Zuwendung in €
1	DRK – Kreisverband Pirna e.V.	Seniorenbegegnungsstätte Altstadt	29.990
2	ATZE e.V.	Seniorenbegegnungsstätte Sonnenstein	29.404
3	FAMIL e.V.	Seniorenbegegnungsstätte Copitz	16.000
4	Pro Graupa e.V.	Zugehende Dienste	1.000
5	Voso OG 31 Sonnenstein	Zugehende Dienste	260
6	Voso OG Kohlbergstraße	Zugehende Dienste	354
7	Voso OG 29 Sonnenstein	Zugehende Dienste	240
8	Voso OG Birkwitz-Pratzschwitz	Zugehende Dienste	260
9	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Pirna	Zugehende Dienste	250
10	Caritas e.V.	Zugehende Dienste	5.900
11	ZBBB e.V.	Kontaktstelle für Seniorenbegleitung	24.225
12	ZBBB e.V.	Pflegebegleitung	750
Förderbereich Soziale Dienste – Wohlfahrtspflege			
Lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Maßnahme	Zuwendung in €
1	FAMIL e.V.	Mehrgenerationenhaus	11.400
2	ATZE e.V.	Koordination Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein	19.791
3	ATZE e.V.	Stadtteilbibliothek	2.760
4	ATZE e.V.	Bürgerservice	17.160
5	Verein Neue Arbeit e.V.	Rentenberatung	240
6	CJD e.V.	Internetsurfpunkt	6.000
7	Diakonie Pirna	Allgemeine soziale Beratung	1.000
8	Sozialverband VdK	Beratungsstelle für Behinderte, chronisch Kranke	500
9	Diakonie Pirna	Suchtberatungs- und -behandlungsstelle	2.400
10	Diakonie Pirna	Sozialer Möbeldienst	3.200
11	Diakonie Pirna	Offene Behindertenhilfe	1.000
12	ASB e.V.	Frauen- und Kinderschutzhaus	600
13	Dfb Regionalverband Sachsen e.V.	Pirnaer Tafel	9.700
14	DRK Kreisverband Pirna e.V.	Kleiderkammer	1.500
15	Diakonie Pirna	Freiwilligenzentrale	11.250
16	Malteser Hilfsdienste e.V.	Hospizdienst	500
Förderbereich Offene Behindertenhilfe			
Lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Maßnahme	Zuwendung in €
1	Bürgerhilfe Sachsen e.V.	Kontakt- und Informationsstelle für SHG und Selbsthilfe	4.800

Anlage zu Beschluss-Nr.: 13/0629-40.2

die aufgeführten Vereine, Gruppen und kulturellen Einrichtungen der Stadt Pirna im Jahr 2013 gefördert.

Beschluss-Nr.: 13/0645-40.0

Pirna, 21.02.2013

Flörke, Bürgermeister

(Anlage Seite 14 bis 15)

Sächsische Schweiz e. V.

Auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Pirna“ vom 18.12.2001 wird der Verein Musikschule Sächs. Schweiz e. V. im Jahr 2013 für die musikalische Bildung mit 22.986 € gefördert.

Beschluss-Nr.: 13/0647-40.0

Vergabe einer freiwilligen Zuwendung im Bereich Kultur an die Musikschule

Pirna, 21.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Lfd. Nr.	Zuwendungsempfänger	Maßnahme	Zuwendung in €
1	Seniorenvertretung Pirna	Arbeit des Gremiums	1.000
2	Aktion Zivilcourage e.V.	Weiterbildung des Gremiums	2.500

Anlage zu Beschluss-Nr.: 13/0630-40.2



E-Paper



www.anzeiger.pirna.de

Lfd. Nr.	Kulturverein/-person	Projektbeschreibung (Kurzbeschreibung)	Zuschuss in €
1	Ev.-Luth.Kirchgemeinde Pirna	Johannespassion am 29.03.2013, Bach-Kantaten am 27.06.2013 und Requien – Sitzgemeindeanteil Kulturraum	2.300
2	Christiane Stoebe	Skulpturensommer 2013	7.500
3	Siedlerverein Pirna e. V.	Kinderfest am 08.06.2013	50
4	Ev.-Luth.Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal	Liebenthaler Grundton 2013	400
5	Weingut Schabehorn	Weinfest im Klosterhof mit Weinkönig am 31.08.2013	3.400
6	Sportgemeinschaft Liebenthal e. V.	Kinder- und Heimatfest Liebenthal 31.05. – 01.06.2013	500
7	ProGraupa e. V.	Maifeier Graupa am 30.04.2013, Heimatfest 09. – 11.08.2013	2.750
8	Schalmeienkapelle Graupa 1964 e. V.	Reparatur/Neukauf von Instrumenten, Kauf von Ersatzteilen, Ergänzung bzw. Neukauf von Bekleidung	800
9	Sandstein&Musik e. V.	19. Konzert des 21. Festivals Sandstein&Musik am 22.09.2013 im Schloß Zuschendorf	2.000
10	Förderverein Landschloß Pirna Zuschendorf e. V.	Institutionelle Förderung der Botanischen Sammlungen – Sitzgemeindeanteil Kulturraum	12.500
11	Kabarett und Kleinkunst „Die Pirnaer Stechmücken e. V.“	Kabarett im Quartett am 16.11.2013	800
12	Singegemeinschaft „Harmonie“ e. V. Pirna	Chorschulung vom 22.03. – 24.03.2013 in Struppen, Frühlingskonzert mit dem Pirnaer Singekreis am 05.04.2013	600
13	Pirnaer Singekreis e. V.	Chorkonzert am 14.04.2013 in der Hospitalkirche, Probenwochenende am 16.02. – 17.02.2013	400
14	Banda musicale Musik mit Dorothea Senf e. V.	Hofkonzert und Weihnachtsmusikizieren	400
15	Interessengemeinschaft Gartenstraßenverein	Gartenstraße feiert ein Straßenmusikfest	1.500
16	Kunstverein Sächsische Schweiz e. V.	Tag der Kunst 2013 inkl. Kunstmeile	2.000
17	Kunstverein Sächsische Schweiz e. V.	Straßengalerie	1.000
18	Kuratorium Altstadt Pirna e. V.	Denkmalpflegerische Bildungsarbeit, Vorträge, Ausstellungen, Führungen/Exkursionen	1.750
19	BUND LV Sachsen e. V. Regionalgruppe Graupa	Anlegen eines Schutzhügels für Waldameisen, Exkursion mit Kindern der GS Graupa	0
20	Posaunenchor St. Marien	Turmblasen vom Turm der Stadtkirche St. Marien, ganzjährig jeden Sonnabend 18:15 Uhr	400

21	Heimatverein Graupa e. V.	Die neugestalteten RWSt als größte soziokulturelle Herausforderung für den OT Graupa	2.000
22	„Der Retter der Stadt Pirna Theophilus Jacobäer“ e. V.	Ergänzung/Reparatur von Kostümen, Requisiten, Werbung, Ausstattung	500
23	„Der Retter der Stadt Pirna Theophilus Jacobäer“ e. V.	Miete für 4 Räume in der Grohmannstraße 1	2.040
24	Pirnaer Numismatischer Verein	Teilnahme am Stadtfest mit einem Stand/Demonstration von mittelalterlichen Prägwerken	500
25	Philharmonischer Förderverein Sächsische Schweiz/Osterzgebirge e. V.	Weihnachtskonzert mit Tom Pauls am 12.12.2013 in der Marienkirche Pirna – Sitzgemeindeanteil Kulturraum	215
26	Richard-Wagner-Chor Graupa e. V.	20-jähriges Chorjubiläum	500
27	Pirnaer Film-und Videoclub e. V.	Filmdokumentation über die Baumaßnahme „Schloßberg-hang Pirna, Terrassengärten und Schloßterrasse“	1.000
28	ESV Lokomotive Pirna e. V.	Probentätigkeit und Veranstaltungen zur Brauchtumspflege im HANNO	0
29	Heimatverein Bonnewitz e. V.	Sommerfest zur Sonnenwende, Festwiese Bonnewitz am 21.06. – 22.06.2013	1.000
30	Mal- und Zeichenzirkel Pirna e. V.	Vortragsreihe „Meilensteine der Kunstgeschichte“ Fortsetzung	500

Anlage zu Beschluss-Nr.: 13/0645-40.0

Bekanntmachung der Beschlüsse der 45. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 28.02.2013

Sanierungsgebiet Copitz

2. BA Niederleite, Ausbau Quergasse, südlicher Abschnitt Oberleite

Der grundhafte Ausbau der Quergasse und der Oberleite wird entsprechend der Entwurfs-planung vom 30.01.13 im Zuge des Ausbaus der Niederleite (Beschluss: BVL-10/0139-60.3) beschlossen.

Mit der Weiterführung der Planung wird die Planungsgesellschaft Scholz + Lewis mbH beauftragt.

Beschluss-Nr.: 13/0632-60.3

Pirna, 28.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Fällung der Platanen auf der Maxim-Gorki-Straße

Der nachfolgende Beschlussvorschlag wurde vom Stadtentwicklungsausschuss **abgelehnt**: Die Fällung der Platanen (3 Altbäume) in der Maxim-Gorki-Straße wird ausgesetzt, bis der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Pirna vorliegt.

Beschluss-Nr.: 13/0661-61.1

Pirna, 28.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Fällung der Platanen auf der M.-Gorki-Straße (Fraktionen der FW und CDU/ FDP, Stadtrat 28.02.2012)

Die Platanen auf der M.-Gorki-Straße sollen kurzfristig gefällt werden, da sie eine Gefährdung der öffentlichen Ordnung darstellen.

Beschluss-Nr.: 12/0115-61.0

Pirna, 28.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Schloßstraße 8, Schmiedestraße 55, Flurstück 29 der Gemarkung Pirna; Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses

Entsprechend § 9 Abs. 2 Nr. 4c der Hauptsatzung der Stadt Pirna wird das Einvernehmen der Gemeinde gemäß § 36 Baugesetzbuch (BauGB) zur Sanierung des Wohn- und Geschäftshauses, Schloßstraße 8, Schmiedestraße 55, Flurstück Nr. 29 der Gemarkung Pirna, erteilt.

Beschluss-Nr.: 13/0653-61.2

Pirna, 28.02.2013

Flörke, Bürgermeister

Veröffentlichung von Einwohneranfragen aus der 38. Sitzung des Stadtrates am 29.01.2013

Herr Albrecht stellte folgende Fragen:

1. Bürgermeister Flörke hat in einer Dresdner Zeitung im September vergangenen Jahres den Burglehnspfad genannt, an dem entlang sich die Stadtverwaltung Pirna neue Einfamilienhäuser vorstellen kann. Ist das Tatsache? Kann sie sich das vorstellen?

2. Bei der Vogelwiese wird argumentiert, es sei effizient, an bestehenden Leitungen neue Eigenheimstandorte anzuschließen. Bei der geplanten Investition der Stadtwerke auf der Karl-Büttner-Straße könnte an die Vorstellungen der Stadtverwaltung – von denen jene Dresdner Zeitung berichtet – bereits gedacht worden sein. Zumindest denken interessierte Kreise daran. Würde sich die Stadt Pirna der Meinung anschließen, dass eine Bebauung entlang des Burglehnspfades Zersiedlung wäre?

3. Es gibt in der Stadt Pirna zahlreiche Splitter- und Isolierstandorte des Wohnens. Ein Beispiel (nicht das einzige) ist die Wesenitzleite in Pirna-Jessen. Ist deren



Rückbau langfristig geplant (etwa ähnlich wie manche Mietwohnungsbauten abgerissen werden sollen, wovon die Bewohner noch gar nichts wissen) oder wird perspektivisch auch in diesen Gebieten die Infrastruktur so entwickelt, dass die Gesetze erfüllt sind? (

Die Investitionen in problematische Siedlungsgebiete könnten für die Allgemeinheit weiterer Kostensteigerungen bedeuten.)

4. Meine Stadtratsanfrage vom 18.12.2012, warum ausgerechnet die prinzipiell unökologischste Wohnform – das Einfamilienhaus – favorisiert wird, wurde mit dem Hinweis auf Trends und Durchschnittswerte beantwortet. Ich meine, das ist zu wenig, dazu braucht man keine Fachkräfte (zum Durchschnitt gehört auch Freital usw.).

Was hält die Stadt Pirna davon, sich zu Fragen, die ja auch mit den explodierten Abwasserpreisen zusammenhängen, einen Referenten vom Dresdner Institut für Raumökologie einzuladen, workshopartig und öffentlich?

5. An der Otto-Gedlich-Straße bei der Neumühle im Ortsteil Copitz sind in den letzten Jahren drei Einfamilienhäuser entstanden – jedes sieht anders aus, keins passt zum anderen.

Wer zeichnet für Gestaltungsprämissen in der Stadtplanung verantwortlich?

Antwort vom 19.02.2013:

Zu 1.) Die Stadt Pirna freut sich, dass im Jahr 2012 erstmals seit der Wende 113 Einwohner mehr in der Stadt leben. Die Nachfrage dieser Neu-Pirnaer ist überwiegend im individuellen Wohnungsbau (Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser sowie kleine Mehrfamilienhäuser) gegeben. Ein verstärkter Nachfragewunsch im Mehrfamilienhaus- oder Geschosswohnungsbau besteht weder auf der Nachfrage- noch auf der Anbieterseite (Investoren). Eine Steuerung von Angebot und Nachfrage ist in der sozialen Marktwirtschaft kaum möglich.

Bürgermeister Flörke hat in dem Artikel der DNN vom 13.09.2012 Bezug zu Potentialflächen genommen, die für eine mittel- bis langfristige bauliche Entwicklung inte-

ressant sein könnten. Es ist derzeit nicht beabsichtigt, entlang der Freiflächen des Burglehnpfades bis zum Ehrenhain eine bauliche Entwicklung vorzusehen. Dies zeigt auch die fehlende Entwicklungsabsicht im Flächennutzungsplan.

Zu 2.) Im Rahmen des SOP-Fördergebiets Copitz bildet die Sanierung des Straßennetzes unter Fördermitteleinsatz einen wesentlichen inhaltlichen Schwerpunkt. Auch im Sanierungsgebiet Altstadt wurde der öffentliche Verkehrsraum und die Medienschließung im Zusammenhang erneuert.

Bei der Sanierung der Karl-Büttner-Straße ist ebenfalls eine Erneuerung der technischen Infrastruktur im Zusammenhang mit der Straßensanierung geplant. Dabei soll das vorhandene Mischsystem in ein Trennsystem mit Schmutz- und Regenwasserkanal umgebunden werden. Dies soll langfristig dazu beitragen, die Überleitmengen in das Klärwerk Kaditz zu minimieren. Die technische Umstellung wäre mit und ohne Straßenbau erforderlich. Die bauliche Entwicklung der Vogelwiese selbst steht in keinem direkten Zusammenhang zur Straßenbaumaßnahme. Die Vorplanung dazu erfolgte vor dem Grundsatzbeschluss einer möglichen Bebauung.

Die Neubebauung der Vogelwiese ist eine Nachverdichtung in integrierter Lage und stellt somit keine Zersiedlung dar. Eine Bewertung und Klassifizierung der unter 1.) gestellten Frage stellt sich derzeit nicht.

Zu 3.) Die Splittersiedlung Wesenitzleite wurde bereits vor der Wende entwickelt. Die wesentlichen Baukörper besitzen Altgenehmigungen und somit Bestandsschutz. Eine bauliche Entwicklung ist an dieser Stelle bauplanungsrechtlich nicht möglich und nicht vorgesehen. Ein Ausbau der technischen Infrastruktur ist hier sinnfälliger. Bei Verlust des Bestandsschutzes ist langfristig die Renaturierung des Gebietes planerisches Ziel.

Das Gebiet ist aber nicht vergleichbar mit dem strukturellen Leerstandsproblem im Mietwohnungsbestand der Rückbaugebiete des Stadtumbaus Ost.

Zu 4.) Es ist kein Hinweis, dass der Wohnraum im Mehrfamilienhausbestand in ei-

nem Mittelzentrum wie Pirna überrepräsentiert ist, sondern Tatsache! Das lässt sich aus der Siedlungsgeschichte ableiten und zeigt auch der (statistische) Städtevergleich anschaulich. Ebenso wenig lassen sich Wohnwünsche in der Stadtplanung ignorieren. Bei dem Überangebot von Baugrundstücken innerhalb der Region Dresden muss man auf die Bedürfnisse der zukünftigen Einwohner eingehen, andernfalls stimmen diese mit den Füßen ab und verlassen die Stadt. Dennoch hält die Stadt Pirna ihre Siedlungsstruktur im Sinne der Europäischen Stadt kompakt. Dies ist auch ein wichtiger Beitrag zu einer effizienten Netzstruktur.

Die Stadt Pirna arbeitet regelmäßig mit dem IÖR Dresden, insbesondere in Bezug auf die Bevölkerungsentwicklung, zusammen. Zudem nehmen Mitarbeiter der Stadtverwaltung an Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen des IÖR wie auch bei anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen teil. Sowohl das INSEK, der FNP und weitere Planungen beruhen auf diesen wissenschaftlichen Erkenntnissen bei der Stadtverwaltung und beauftragten Planungsbüros. Dies insbesondere auch bei der Siedlungsplanung. Auch bei der Planung des Abwasserbeseitigungskonzeptes durch die SWP sind diese Erkenntnisse berücksichtigt, intensiv in der Öffentlichkeit beraten und beschlossen worden. Aufgrund des langfristigen Planungs- und Finanzierungshorizontes des Abwasserbeseitigungskonzeptes der SWP bis zum Jahr 2020 wird bei der Stadt Pirna aktuell kein Ansatz für eine diesbezügliche Veranstaltung mit dem IÖR gesehen.

Zu 5.) An der Otto-Gedlich-Straße in Copitz wurde nach dem Rückbau einzelner Mehrfamilienhäuser im Rahmen des Stadtumbaus Ost eine Einfamilienhausbebauung zugelassen, um die vorhandene Erschließung sinnvoll nachzunutzen. Eine Neubebauung ist einer Perforation in jedem Fall vorzuziehen. An dieser städtebaulichen Stelle sind keine besonderen Gestaltungsanforderungen zu stellen. Gemäß § 34 BauGB hat sich die Neubebauung in das bestehende Umfeld einzupassen.

Herr Kurth stellte folgende Frage:

Es gibt seit Dezember ein Gerichtsurteil

vom Oberverwaltungsgericht Bautzen, wonach Abwasserzweckverbände z.B. keine Werbung und Sponsoring betreiben dürfen. Wie verhält sich das vergleichsweise zu den Stadtwerken Pirna mit Wasser/Abwasser? Das ist dasselbe, nur unter einem anderen Namen.

Wurde darüber einmal nachgedacht, um somit evtl. die Nebenkosten gegenüber den Bürgern zu reduzieren?

Antwort vom 18.02.2013:

Die von Ihnen erwähnte Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts bezieht sich auf einen Zweckverband und ist nicht ohne weiteres auf kommunale Unternehmen übertragbar. Dessen ungeachtet kann ich Ihnen mitteilen, dass in die Kalkulation Abwasserpreise keine Kosten für Spenden, Werbung und Sponsoring eingeflossen sind.

Herr Keil stellte folgende Frage:

Ich warte seit längerer Zeit auf eine Antwort des Oberbürgermeisters zu einem Thema, dass vor reichlich zwei Jahren über einen Stadtrat eingebracht wurde (ANT-10/0026-60.0 „Straßenbeleuchtung im Ortsteil Pirna-Neundorf“). Dieser Antrag wurde vom Stadtrat mehrheitlich abgelehnt. Die Bürger von Neundorf waren über diese Entscheidung sehr verärgert, da sie keinen Unterschied zum Ortsteil Rottwerndorf sehen, in dem die Straßenbeleuchtung nicht abgeschaltet wird. Nicht nachzuvollziehen ist in diesem Zusammenhang, wie einerseits das Schloss Sonnenstein auf Kosten der Bürger beleuchtet und andererseits zur Sicherheit der Bürger die Straßenbeleuchtung noch eine Stunde

länger abgeschaltet wird. Sicher gibt es noch genügend Sparpotential, aber nicht in den Außengebieten. Aufgrund dessen stelle ich an dieser Stelle die Frage:

Warum werden auf der Rottwerndorfer Straße eine Kirschplantage, eine Kleingartenanlage und die leerstehenden roten Kasernen die ganze Nacht beleuchtet, währenddessen die Neundorfer Feuerwehr bei Einsätzen ab 0:30 Uhr im Dunklen das Gerätehaus erreichen muss?

Antwort vom 20.02.2013:

Die Nachtabschaltung der Straßenbeleuchtung an 118 Straßen im Stadtgebiet Pirna ist Bestandteil der Beschlusslage zum Bestand, Umfang und der Qualität der Straßenbeleuchtung. Die von Herrn Keil angeführten Straßen, Rottwerndorfer Straße und Alt-Rottwerndorf werden, wie weitere 87 Straßen, nach der genannten Beschlusslage zwischen 22:00 und 04:00 Uhr auf 70 % Leistung abgesenkt.

Die im Ortsteil Neundorf vorhandene Leuchtentechnik und Verkabelung lässt einen solchen Absenkbetrieb nicht ohne vorherige Umrüstung zu. Wie bereits in der Begründung zu erwähntem Antrag von 2010 angeführt, betragen die Kosten für die Umrüstung der zwei Schaltstellen im Ortsteil Neundorf auf energiesparenden Betrieb ca. 16.000,00 €. Gegenüber der jetzigen Nachtabschaltung würde ein Betrieb im Absenkbetrieb zusätzlich Stromkosten von 2.000,00 € pro Jahr verursachen.

Zum Antrag aus 2010 wurde bereits kein Deckungsvorschlag angegeben und im jetzigen Haushalt sind ebenso keine Kosten für eine solche Umrüstung und die Folge-

kosten enthalten. Ein Umbau bzw. dauerhafter Betrieb der Straßenbeleuchtung im OT Neundorf würde den Zielen der Stadt zum sparsamen Umgang mit Haushaltsmitteln entgegenstehen.

Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, dass für eine Gemeinde keine allg. Pflicht zur Beleuchtung besteht.



Aktuelles in und um Pirna



www.pirna.de

Bekanntmachung

Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben der DB Netz AG, vertreten durch die DB ProjektBau GmbH Änderung der Eisenbahnüberführung km 40,691, Straße nach Struppen im Planfeststellungsbereich km 40,600 bis km 40,770 der Strecke 6240 (Decin) – Grenze CD/DB – Schöna – Dresden-Neustadt

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Dresden, Gz.: 52111-521ppw/010-2010#041 vom 04.02.2013 liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes **in der Zeit vom 25.03.2013 bis einschließlich 12.04.2013 im Fachdienst Tiefbau im Stadthaus II, 3. Etage** während der

Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Dresden, August-Bebel-Straße 10 in 01219 Dresden eingesehen werden. Mit dem Ende der

Auslegungsfrist von 2 Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Staatsstraße S 177 OU Wünschendorf/ Eschdorf“

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens für das oben genannte Verkehrsbauvorhaben wird ein Erörterungstermin durchgeführt. Der Erörterungstermin findet **vom 15. April bis 19. April 2013, jeweils ab 10:00 Uhr (Einlass ab 09:30 Uhr) in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Raum 4004 (Großer Saal), Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden**, statt. Der zeitliche Verlauf des Erörterungstermins ist wie folgt geplant:

■ 15. April 2013

Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren, Erörterung der Stellungnahmen bzw. Einwendungen der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzvereine sowie der Städte und Gemeinden

■ 16. April 2013

Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren, Erörterung der Einwendungen anwaltlich vertretener privater Betroffener

■ 17. April 2013

Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren, Erörterung von Einwendungen betroffener Grundstückseigentümer und Landwirte

■ 18. April 2013

Begrüßung und rechtliche Einführung in das Planfeststellungsverfahren, Erörterung der Einwendungen sonstiger privater Betroffener

■ 19. April 2013

Reservetermin

Eventuell während des Termins notwendig werdende Verschiebungen im Zeitplan bleiben vorbehalten und werden im Termin bekannt gegeben. Inwieweit eine Inanspruchnahme des Reservetermins erfolgt, wird im Erörterungstermin am Schluss des jeweiligen Verhandlungstages mitgeteilt. Die Teilnahme am Termin ist jedem, dessen Belange durch das geplante Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche

Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist. Die Verhandlung endet an allen Tagen wenn kein Erörterungsbedarf mehr besteht, spätestens jedoch 17:00 Uhr. Die durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehenden Kosten werden nicht erstattet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diese öffentliche Bekanntmachung ersetzt gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG die einzelnen Benachrichtigungen der Personen, die Einwendungen gegen das Vorhaben erhoben haben.

Dresden, 4. Februar 2013

Landesdirektion Sachsen

Helmut Koller, Unterabteilungsleiter
Infrastruktur

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal informiert

Vom 22. März an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstücks-

eigentümer verschicken. Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten: 12. April und 20. September.

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2012. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden. Die Gebührenzahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten. Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zirka vier Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächs-

ten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE. Um solche Maßnahmen zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam mit dem ZAOE nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung. Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchen der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein entsprechender Vordruck ist auf der Verbandsseite www.zaoe.de unter Abfallberatung/Formulare zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.



Stadtratsinfo



www.stadtrat.pirna.de



Service-Telefon 0351 4040450
E-Mail info@zaoe.de
Internet www.zaoe.de

Deutsch-Polnische Jugendbegegnung

Interessierte Jugendliche gesucht

Der TREFF-Charakter im HANNO bekommt in den Osterferien eine neue Dimension. Es werden sich deutsche wie polnische Jugendliche im Jugendhaus HANNO treffen. Seit 2009 hält das HANNO Kontakt zu Partnern aus Pirnas Partnerstadt Boleślawiec. Die Deutsch-Polnische Jugendbegegnung findet vom 3. zum 5. April statt. Diese Zeit bietet Gelegenheit neue Freunde kennen zu lernen, die eigene Gegend zu präsentieren und eine tolle Ferienzeit zu haben. Übernachten werden wir im HANNO und interessante Aktionen starten. Auf dem Plan stehen ein Ausflug nach Dresden, eine Erlebniswanderung, lustige Abende bei Lagerfeuer, Singstar und Spielen und gemeinsames Kochen. Anmeldungen unter 03501 781570 oder sabine.berger@hanno-pirna.de bis 25. März. Kosten pro Teilnehmer 20 €. Die Plätze sind begrenzt!

Sabine Berger, Trägerverein Jugend-, Kultur- und Vereinshaus HANNO e. V.

In den Sommerferien Zirkusluft schnuppern

Zeltlager mit Übernachtung

Wer hat Lust in den Ferien mal in die Zirkuswelt einzutauchen? Du kannst andere Kinder kennenlernen, Pyramiden bauen, auf Geräten balancieren, mit Gegenständen jonglieren und vieles mehr!

- 15. bis 18. Juli von 9:00 bis 16:00 Uhr
Kosten 50 € incl. Verpflegung, Premiere am 18. Juli; ab sechs Jahren
Du kannst dich entscheiden zwischen Balancieren, Jonglage, Akrobatik oder Clownerie. Am Ende der Woche wirst du das Publikum begeistern und neue Freunde haben!
- 18. Juli 17:00 Uhr bis 26. Juli 12:00 Uhr, Kosten: 150 € incl. Verpflegung
Premiere am 25. Juli; ab elf Jahren
Anmeldungen unter 03501 446651 oder im Büro des FAMIL e. V.

Antje Ullrich, MehrGenerationenHaus Pirna FAMIL e. V.

Neue Talente gesucht

Tanzen als neues Hobby für alle Kinder

Der TanzSportClub Silberpfeil wird 60 und kann in seiner langen Vereinsgeschichte auf viele Erfolge zurückblicken. So gab es im Turniertanz zahlreiche Landesmeister- und Vizelandesmeistertitel in den Standard- und Lateintänzen. Für den Turniertanz sind wir auf der Suche nach Mädchen und Jungen ab fünf Jahren, die Spaß an Bewegung haben und sich gern nach Musik bewegen. Um erst einmal einen ersten Eindruck zu gewinnen oder viele Fragen an die Trainer loszuwerden, sollte man sich Samstag, den 23. März vormerken. Unter dem Motto „Zugeschaut und mitge-

macht“ besteht von 10:00 bis 11:30 Uhr in der Herderhalle (Pirna-Copitz, Rudolf-Renner-Straße 41 b) die Möglichkeit, mehr über den Turniertanz zu erfahren und sich auch selbst schon einmal auszuprobieren. Kommen Sie mit Ihren Kindern zum Schautraining und lassen Sie Ihr Kind das Tanzen als eine schöne Freizeitbeschäftigung entdecken. Informationen über unseren Verein erhält man außerdem unter: www.tsc-silberpfeil.de oder telefonisch 03501 756250.

Sylvia Sonntag, TSC Silberpfeil Pirna

Lust an Sprache bei Kindern fördern

Projekt der Lebenshilfe dank Unterstützung der Sparkasse fortgeführt

Gedanken in Wörter zu fassen, zu sprechen, zu lesen und miteinander zu kommunizieren – das sind besondere Eigenschaften von uns Menschen. Schon im Kleinkindalter wird die entscheidende Basis für diese Fähigkeit gelegt. Diese Lust am Kommunizieren, Sprechen und Lesen gehört aber nicht in allen Familien zum Alltag. Die Gründe sind vielfältig. Die Kinder haben das Nachsehen. Deshalb richtet sich der Verein Lebenshilfe Pirna-Sebnitz-Freital e. V. mit seinem Projekt „Sprache als Brücke zur Integration“ genau an diese Familien, um die Sprach- und Kommunikationsfähigkeit der Kinder möglichst früh zu fördern. „Unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kinder durch das Projekt nicht nur Rückstände aufholen, sondern Freude an der Kommunikation entdecken und somit auch ihre sozio-emotionalen Fähigkeiten entwickeln“, betont Burkart Preuß vom Verein Lebenshilfe. Als das Projekt vor drei Jahren ins Leben gerufen wurde, betrat der Verein Neuland. Die Kurse der letzten Jahre haben gezeigt, welchen Erfolg dieses Projekt hat und welche Fortschritte die Kinder machen.

Am 27. Februar stellten Burkart Preuß, Verein Lebenshilfe, gemeinsam mit dem neuen Schirmherren des Projektes, Landrat Michael Geisler und dem Vorstandsvorsitzenden der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, Joachim Hoof ausführlich das

Projekt und das Engagement für die Kinder vor. Dank der Unterstützung durch die Stiftung Lebenshilfe Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ist der Verein nun in der Lage, dieses Projekt auch im kommenden Jahr fortzuführen. „Kinder sind unsere Zukunft“, unterstreicht Joachim Hoof, „deshalb ist es uns wichtig, mit finanzieller Unterstützung dazu beizutragen, dass alle Kinder die gleichen Chancen für ihre Entwicklung haben.“ Das bestätigt auch Landrat Michael Geisler. „Kinder brauchen verlässliche Begleiter auf ihrem Weg und in ihrer Entwicklung. Deshalb ist es uns wichtig, dieses Projekt langfristig zu etablieren und auf sichere Beine zu stellen.“ Jede Hilfe zählt. Auch das Engagement der Bürger ist willkommen. Spenden werden dankbar entgegen genommen. Spendenkonto: 3 200 080 980 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (Bankleitzahl 85 050 300), Verwendungszweck: Spende Stiftung Lebenshilfe. Kinder lernen Sprache mit Kopf, Hand, Auge, Ohr, Haut und Herz – allein und gemeinsam mit anderen.

Klaus Mühle, Stiftung Lebenshilfe Sächsische Schweiz-Osterzgebirge



www.stiftung-lebenshilfe-soe.de

Illegale Sammlungen von Schrott und Elektroaltgeräten

Ankündigung per Handzettel

Aus aktuellem Anlass informiert der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) über gewerbliche Straßensammlungen von Elektroaltgeräten und Schrott. Diese werden meist per Handzettel angekündigt und sind nicht vom Zweckverband organisiert. Häufig sind nur Termin und Mobilfunknummer angegeben. Diese Sammelaktionen scheinen dann sehr fragwürdig zu sein. Würde es sich um eine seriöse Aktion handeln, wären sowohl der Name der Firma als auch deren Adresse vermerkt. Nach dem aktuellen Kreislaufwirtschaftsgesetz müssen gewerbliche Sammlungen im Vorfeld bei der Landesdirektion Dresden angezeigt werden. Die meisten nicht angezeigten Sammlungen dienen ausschließlich der Gewinnerzielung, wobei häufig nur die lukrativen Gegenstände mitgenommen werden. Dazu kommt, dass laut Gesetz Elektroaltgeräte nur dem Zweckverband oder dem Handel überlassen werden dürfen. Der ZAOE weist daraufhin, dass nicht abgeholte Gegenstände von dem Bürger zurückzunehmen sind, ansonsten trägt er die Kosten für die Entsorgung. Kann der Verursacher nicht ermittelt werden, müssen alle Gebührenzahler die Kosten für

die Beräumung und Entsorgung tragen. Im Verbandsgebiet hat der Zweckverband Angebote geschaffen, um diese Abfälle ohne zusätzliche Kosten und haushaltsnah umweltgerecht zu entsorgen. Der Verband stellt sicher, dass die Abfälle dann wie gesetzlich gefordert verwertet werden. Dazu kann die Bestellkarte aus dem Abfallkalender für die Abholung der Geräte genutzt werden. Eine kostenlose Abgabe von Schrott und Geräten ist auf allen Umladestationen in Gropitz, Freital und Kleincotta sowie auf den Wertstoffhöfen in Altenberg (April bis Oktober), Dippoldiswalde, Großenhain, Gröbern, Meißen, Neustadt und Weinböhla möglich. Autobatterien sollten generell beim Handel oder am Schadstoffmobil abgegeben werden. Die Säure in der Batterie ist gesundheits- und umweltschädigend.

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal



Weitere Infos im Abfallkalender, unter Service-Telefonnummer 0351 4040450 oder unter www.zaoe.de

Für jeden Schüler eine Chance

Noch freie Ausbildungsplätze am BSZ Pirna

Am 31. März endet der Bewerbungszeitraum für alle Vollzeitausbildungen. Alle Schüler die noch keinen Ausbildungsplatz haben sollten dies nutzen. Für Absolventen der Mittelschule mit Realschulabschluss, guten Leistungen und Interesse zur Aufnahme eines Hochschulstudiums, bietet das BSZ Pirna am Beruflichen Gymnasium sowie an der Fachoberschule noch freie Schulplätze an. Jeder Schüler mit erfolgreichem Realschulabschluss hat die Chance auf eine der vielen Ausbildungsmöglichkeiten im modernen Beruflichen Schulzentrum Pirna. Alle Schüler, die die Mittelschule verlassen haben die Pflicht eine berufsbildende Schule zu besuchen. Deshalb sichert eine rechtzeitige fristgemäße Anmeldung eine solide Ausbildung. An staatlichen Schulen erhält jeder Schüler eine kostenfreie Ausbildungsmöglichkeit. Für Abgänger der Mittelschule mit erfolgreichem Hauptschulabschluss bietet das BSZ an der Berufsschule eine Ausbildung im Berufsgrundbildungsjahr in den Bereichen der Technik, Wirtschaft und Verwaltung. Abgänger der Mittelschule ohne Hauptschulabschluss empfehlen wir, sich für das Berufsvorbereitungsjahr zu bewerben, in dem sie nach erfolgreichem Abschluss den Hauptschulabschluss zuerkannt bekommen können.

Die Bewerbungsunterlagen sollten ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und die beglaubigte Kopie des letzten Zeugnisses enthalten. Soll eine berufliche Ausbildung absolviert werden ist auch eine ärztliche Erstuntersuchung notwendig. Nähere Informationen erhalten Sie im BSZ Technik und Wirtschaft Pirna Copitz, Pillnitzer Straße 13a, im Sekretariat oder telefonisch unter 03501 5311-10 (Hauptstelle) oder 03501 4709-80 (Außenstelle).

Johne, BSZ Technik und Wirtschaft Pirna Copitz



www.bszipirna.de

Gedenken an Kapellmeister Karl Heinz Hanicke

Bergsteigerchor trauert um seinen Ehrendirigenten

In tiefer Trauer erfuhr der Sächsische Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden, dass sein Ehrendirigent Karl Heinz Hanicke mit 91 Jahren am 23. Februar verstorben ist. Der langjährige Kapellmeister an der Staatsoperette Dresden und erfahrene Chorpädagoge hat sich große Verdienste um den Bergsteigerchor erworben, den er an der Seite von Chordirektor Werner Matschke ab 1978 künstlerisch betreute. Als der populäre Künstler 2003 nach zwei Bergsteigerchor-Jahreskonzerten im Kulturpalast-Festsaal als Dirigent von der Bühne abtrat, bereiteten ihm 5.000 Besucher mit stehenden Ovationen einen triumphalen Abgang. Karl Heinz Hanicke – geboren in Pirna – hat auch im Chorwesen in Pirna und

Umgebung vielen Menschen den Gesang nahe gebracht. Volkschöre führte er als Künstlerischer Leiter, Berater und lebensfroher Mensch zu Erfolgen. „Unvergessene Jahre“ nannte er die Zeit bis 1953. Nur noch wenige Pirnaer werden sich erinnern: Am 16. Mai 1953 spornte Karl Heinz Hanicke 30 Musiker des Pirnaer „Euphonia“-Orchesters und 500 Laiensänger in den „Tannensälen“ mit den Strauß-Melodien „An der schönen blauen Donau“ zu einer Leistung an, die brausenden Beifall herausforderte und selbst gestrenge Rezensenten zu Lobeshymnen zwang.

Peter Salzmann, Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“

Geschichte, Genozid und Gegenwart der Roma und Sinti in Böhmen und Mähren

Pirnaer Roma-Wanderausstellung hatte Premiere in Heidelberg

Am 5. März wurde im Kultur- und Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg die Ausstellung „Geschichte, Genozid und Gegenwart der Roma und Sinti in Böhmen und Mähren“ vom Vorsitzenden des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma Romani Rose feierlich eröffnet. Romani Rose erinnerte in seinem Beitrag an den Leidensweg der Roma und Sinti unter Hitlerdeutschland. In bewegten Worten dankte Rose den Anwesenden Initiatoren der Ausstellung, der AG Euroregion Elbe-Labe und dem Roma-Verein Indigo Decin. Miroslav Grajcar überbrachte herzliche Grüße der Roma aus Tschechien an den Vorsitzenden des Zentralrates. Grajcar mahnte die gegenwärtig dramatische soziale Lage der Roma in Tschechien und anderen EU-Ländern an. Auch zu den rechtsextremistischen Umtrieben in Tschechien nahm Grajcar Stellung. Klaus Fiedler erläuterte die Teile der Ausstellung und deren Themen. Der Koordina-

tor: „Besonders eindrucksvoll ist der Teil der Biografien von Roma, die aktiv für die Roma/Sinti-Minderheit eintreten und für ein gutes Zusammenleben mit der tschechischen Mehrheitsgesellschaft unter Beibehaltung der Roma-Kultur plädieren“. In den Staaten der Europäischen Union leben über zehn Millionen Roma und Sinti. Den beiden Volksgruppen eine echte Zukunftsperspektive zu geben und sie ein Leben in menschlicher Würde führen zu lassen, sollte das Anliegen aller europäischen Mehrheitsgesellschaften sein, mahnte Fiedler an. Eine gelungene Überraschung an diesem Abend war die Übergabe des Bildbandes „Canaletto in Pirna“, versehen mit einer Widmung des Oberbürgermeisters von Pirna, an den Vorsitzenden des Zentralrates Romani Rose aus Anlass der Vernissage. Die Roma-Wanderausstellung wird bis zum 26. März in Heidelberg bleiben.

Klaus Fiedler, Euroregion Elbe-Labe

Neues von den Richard-Wagner-Stätten Graupa

Ortschaftsrat Graupa berät mit Kultur- und Tourismusgesellschaft mbH Pirna

Zentraler Tagesordnungspunkt der 31. Sitzung des Ortschaftsrates Graupa war eine Beratung mit der KTP über Möglichkeiten und Schwerpunkte der Zusammenarbeit im neuen Veranstaltungssaal des Jagdschlusses. Ihr ging eine instruktive Führung durch Dr. Christian Mühne, Kustos für Musikwissenschaft und Forschung an den Richard-Wagner-Stätten, voraus. Obgleich die anschließende Beratung den Richard-Wagner-Stätten in Graupa galt, wurden auch übergreifende Aspekte angesprochen: Die Graupaer Mitwirkung beim Stadtfest Pirna (14. bis 16. Juni 2013), die Öffentlichkeitsarbeit der KTP und der Verkauf von Kommissionsware durch sie.

Für den neuen Leiter der KTP, René Schmidt, der als konstruktiver Gastgeber und Gast mehrere Stunden zur Verfügung stand, brauchen die Richard-Wagner-Stätten nicht nur auswärtige Besucher, sondern ebenso die Graupaer. Jagdschloss und Lohengrinhaus sind deshalb ab 1. März täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, an Wochenenden bis 18:00 Uhr. Einmal im Jahr will René Schmidt zu einem Bürgerfest mit den Graupaern einladen. Vereine sollen die Möglichkeit erhalten, Veranstaltungen und Feiern im Jagdschloss oder Lohengrinhaus durchzuführen. Das Ortsamt soll ein Asyl im Lohengrinhaus bekommen. Auch Trauungen wird es nach dem Vorbild des Barockschlusses Zuschendorf ab 2014 geben. Eine bessere Raumnutzung, die u.a. den Seitenflügel und die Remise betrifft, ist unerlässlich für die Entwicklung der Einrichtung. Das Fehlen der Gastronomie betrachtet René Schmidt als einen Geburtsfehler des anspruchsvollen Museums. Die Zusammenarbeit mit Ortschaftsrat und Vereinen kann das Angebot des Museums verbreitern, die Erinnerung an verdiente Graupaer wachhalten und den Tourismus beleben. Zu den vielen Beispielen gehören der Richard-Wagner-Kulturpfad und der Richard-Wagner-Wanderweg. Keine schönen Worte für eine fernere Zukunft, sondern real fundierte Vorstellungen.

Dr. Harald Kubitz, Ortschaftsrat Graupa

Und nun ist alles in Ordnung?

Abschiedsgottesdienst für Pfarrer Odrich in Graupa

Am zweiten Passions-Sonntag hat die Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal Pfarrer Gunter Odrich feierlich verabschiedet. Vor zehn Jahren wechselte er von Polditz nach Graupa. Seit dem 1. März 2013 ist er Pfarrer in Riesa. Das Amt des Graupaer Pfarrers wird gegenwärtig von Burkhardt Schulze kommissarisch betreut. Den Gottesdienst in der voll besetzten Graupaer Kirche leitete Pfarrer Schleinitz (Lohmen) in Vertretung für die erkrankte Superintendentin Uta Krusche-Räder.

Unter der Überschrift „Mehrzahl der Graupaer steht hinter Pfarrer Odrich“ schrieb die Sächsische Zeitung am 28. März 2011: „Viele Gemeindemitglieder sprachen in einer Versammlung in der vollen Graupaer Kirche Pfarrer Odrich das Vertrauen aus. Gleichzeitig wurde der Kirchenvorstand kritisiert Er habe in der Situation versagt. Wie es jedoch konkret weitergehen soll, blieb auch nach der über zweistündigen Diskussion offen ...“ Inzwischen ist die

Entscheidung gefallen: Die Kirchgemeinde bleibt erhalten, die Stelle des Pfarrers ist ausgeschrieben. Aber das reicht natürlich nicht. Wie kann es gelingen, die wachsende Kluft zwischen Leben und Glauben zu schließen? Der zu Beginn des Gottesdienstes gemeinsam gesprochene Psalm 1 (in neuer Übertragung) war ein Appell: „Ein Gruß dem Menschen, der den Widerspruch wagt und nicht längst verschlissene Phrasen wiederholt ... Er wird ein Beispiel der Hoffnung sein für viele, die für sich und die Erde nichts mehr erwarten.“ Das Vaterunser, nicht zuletzt das „vergib uns unsere Schuld wie auch wie vergeben unseren Schuldigern“, erhielt seinen Inhalt zurück. Das schönste Zeugnis gab die Gemeinde selbst, als aus ihrer Mitte heraus ein Violin-Duo (Vater und Tochter) für den kurzfristig ausgefallenen Organisten einsprang.

Dr. Harald Kubitz, ProGraupa e.V.

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren zum
70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen



am 15. März zum

80. Frau Erna Winkler
75. Frau Marlene Gössel
70. Herrn Karl-Heinz Schöne

am 16. März zum

93. Herrn Helmut Martin
91. Frau Elisabeth Krebs
90. Frau Irmgard Richter
85. Frau Ingeborg Jirmann
80. Herrn Johann Preissler
75. Frau Annelies Wünsche
70. Frau Monika Bittner

am 17. März zum

96. Frau Maria Fischer
93. Frau Charlotte Schäfer
75. Frau Erika Clauß
75. Frau Katharina Richter
70. Frau Heidrun Herrmann
70. Frau Maria Kluge
70. Herrn Peter Ludwig

am 18. März zum

90. Herrn Emil Grundmann
80. Frau Annemarie Kaiser
80. Frau Ruth Schnabel

am 19. März zum

98. Frau Charlotte Hampe
85. Herrn Günter Schöne
80. Herrn Gottfried Seitz
75. Herrn Walter Matzel
75. Frau Ingeborg Peukert
75. Herrn Wilfried Schade
70. Herrn Werner Sabel

am 20. März zum

98. Frau Anna Schmidt
90. Frau Dora Vetter
80. Frau Christa Pantke
75. Frau Sigrid Engelmann
75. Frau Anneliese
Hauptmann
75. Frau Gisela Kirsch

75. Herrn Hermann
Schumann
70. Frau Bärbel Kadner
70. Herrn Christian Preiß
70. Frau Christa Scheumann

am 21. März zum

90. Frau Maria Köhler
85. Frau Anna Willgalis
75. Herrn Rainer Fiedler
75. Herrn Siegfried
Hückmann
75. Herrn Rolf Löbel
70. Frau Irmgard Mildner

am 22. März zum

93. Frau Erna Nürnberg
75. Herrn Wolfdietrich
Mazurkewitz
75. Herrn Peter Mittag
75. Herrn Wolfgang Peukert
75. Herrn Wolfram Richter
75. Herrn Wolfgang
Weißbach
70. Frau Ingrid Hänel
70. Herrn Arnd Küchler

am 23. März zum

93. Frau Charlotte
Scholtyschik
92. Frau Christa Overbeck
85. Frau Gerda
Katzenellenbogen
85. Herrn Günter Richter
85. Herrn Gottfried Thonig
75. Frau Margot Lischewsky
75. Herrn Hans Ziegenbalg

am 24. März zum

93. Frau Käte Jentzsch
85. Herrn Wolfgang Haase
75. Frau Ingeborg Küchler
75. Herrn Kurt
Schwichtenberg

70. Frau Helge Seipel
70. Frau Karin Wittig
70. Herrn Lothar Wypyszynski

am 25. März zum

91. Frau Maria Ebenroth
91. Frau Erna Rietsch
85. Frau Annelies Weinrich
75. Herrn Klaus Schulze
70. Frau Rosemarie Domke
70. Herrn Jürgen Neppert
70. Frau Renate Schmeißner

am 26. März zum

85. Frau Gertrud Barth
85. Frau Nora Schröder
80. Frau Christa Glaser
75. Frau Renate Fahrenwald
75. Frau Gisela Matthies
75. Frau Sibylle Weber
70. Frau Gisela Funke
70. Frau Gertraude Klink

am 27. März zum

90. Frau Isolde Halm
70. Frau Maria Brakk

am 28. März zum

93. Herrn Willy Steinke
92. Herrn Ortwin Nixdorf
85. Frau Theodora
Matouschek
85. Herrn Günter Peschke
75. Herrn Robert Wilschke
70. Frau Renate Hoffmann

am 29. März zum

92. Frau Charlotte Kaulfuß
85. Herrn Gerhard Jastrow
85. Frau Helga Kochan
80. Frau Sonja Rosenkranz
80. Frau Helga Welz
75. Herrn Heinz Sawatzki
75. Frau Elfriede Wagner
70. Herrn Dieter Eichler

am 30. März zum

80. Frau Gisela Gebauer
75. Herrn Rudolf Walther
75. Frau Edelgard Wenzel

am 31. März zum

91. Herrn Gerhard Weinhold
80. Frau Christine Walther
75. Frau Rosemarie Ebert
75. Herrn Joachim Jähne

zur „Goldenen Hochzeit“

Dieter und Karin Reinholz
Benno und Gisela Vollmann
Peter und Waltraud Eubisch
Hans-Jürgen und Christine
Schindler
Kurt und Irmgard Ewald

zur „Diamantenen Hochzeit“

Siegfried und Annelies
Engelmann

zur „Eisernen Hochzeit“

Herbert und Erika Rietzschel

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag
und wünscht ihnen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 15. März zum

77. Frau Lieselotte Schöne

am 16. März zum

78. Frau Elisabeth Martini

am 18. März zum

81. Frau Maria Lehmann
78. Frau Susanne Scholz

am 20. März zum

78. Herrn Helmut Kluge
76. Herrn Herbert Schöne

am 21. März zum

94. Frau Ilse Drechsler

am 25. März zum

75. Frau Rosemarie Lange

am 27. März zum

78. Frau Hilde Nitzsche

am 28. März zum

90. Herrn Werner Ackermann

am 31. März zum

76. Frau Helga Settmacher

Kultur- und Veranstaltungskalender 21. März bis 3. April

■ Konzerte, Theater & Kabarett

20. März – 19:00 Uhr
„4 Jahreszeiten“, Konzertreihe
im Konzertsaal
*Musikschule Sächsische
Schweiz*

22. März – 20:00 Uhr
Nachthexen, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

23. März – 20:00 Uhr
PENTAN, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

28. März – 20:00 Uhr
Neil Young – Abend mit der
Old Way's Band, Konzert
Kleinkunsthöhle Q24

30. März – 20:00 Uhr
Miss Chantal, Theater
Kleinkunsthöhle Q24

31. März – 15:30 Uhr
Zauber der Operette, Konzert,
Herderhalle
KTP

■ Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

23. März – 14:00 Uhr
Bezirksausscheid Vorlese-
wettbewerb der 6. Klassen,
Stadtbibliothek
KTP

23. März – 16:00 Uhr
„Grün ist der Jasminstrauch“,
Lesung
Richard-Wagner-Stätten

25. März – 18:00 Uhr
„Der Maler WOLS“,
Diavortrag, Mädchenschule
Mal- & Zeichenzirkel Pirna

27. März – 13:00 Uhr
Fortbildungsangebot „Soziale
Absicherung im Alter“
ZBBB

30. März – 19:00 Uhr
Diavortrag zu Landschafts-
impressionen um Graupa zu
Wagners Werken, Sternwarte
Graupa
Heimatverein Graupa

■ Wanderungen & Führungen

23. März – 9:30 Uhr
Die schiefen Häuser von
Graupa, Führung, Sternwarte
Graupa
Pro Graupa

28. März – 22:00 Uhr
Des Nachtwächters später
Gang, Führung
'ne Pirn'sche Marke

30. März – 10:00 Uhr
Altstadtführung
TouristService

31. März – 9:30 Uhr
Geführte Wanderung zu
Richard Wagners Landschafts-
punkten, Treff: Jagdschloss
Graupa
Heimatverein Graupa

**Dienstag bis Sonntag,
feiertags –
10:00 bis 17:00 Uhr**
■ Kamelienschau
■ Jubiläumsschau
„200 Jahre Zierpflanzen in
Deutschland“ (bis 24. März)
■ Sächsische Kameliensblüten-
schau (ab 25. März)
Landschloss Zuschendorf

**Montag / Mittwoch /
Freitag – 9:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag / Donnerstag –
9:00 bis 18:00 Uhr**

■ „Alzheimer: Eine andere
Welt?“, Ausstellung
■ „Von ritterspornblauen
Vögeln, dünnhäutigen
Katern und anderen
seltsamen Wesen“,
Ausstellung
Stadtverwaltung Pirna

**Freitag bis Sonntag –
14:00 bis 18:00 Uhr**
Arbeiten von Kristine und
Werner Wischniowski, Galerie
am Plan, Ausstellung
Galerie am Plan

■ Bildung & Kurse

21. März – 18:00 Uhr
Kurs Bildende Kunst
ZBBB

25. März – 8:00 Uhr
Erste-Hilfe-Training
DRK

25. März – 13:00 Uhr
Das digitale Kind – Fernsehen,
Handy, Computerspiele, neue
Medien & Co.
Volkshochschule Pirna

26. März – 9:00 Uhr
PC-Kurs für Anfänger
ZBBB

27. März – 9:00 Uhr
Die Seele baumeln lassen –
Entspannungsübungen mit
Kindern
Volkshochschule Pirna

27. März / 3. April – 9:30 Uhr
Malkurs
ZBBB

28. März – 18:00 Uhr
Selbst ist die Frau! Kleine
Reparaturen am Auto selbst
erledigen, AH Berggießhübel
Volkshochschule Pirna

2. April – 9:00 Uhr
PC-Kurs für Fortgeschrittene
ZBBB

■ Veranstaltungen, Feste & Familiäres

21. März – 17:30 Uhr
Informationsveranstaltung
„Verbesserung der Alltags-
kompetenz“, Stadtbibliothek
ZBBB

22. März – 19:00 Uhr
„Pirna tanzt“ 2013,
Herderhalle
TSC Silberpfeil Pirna

23. März – 18:00 Uhr
„Pirna tanzt“ 2013,
Herderhalle
TSC Silberpfeil Pirna

30. März – 18:00 Uhr
Osterfeuer, Festwiese
am Jagdschloss Graupa
FFW, OG Graupa

30. März – 18:00 Uhr
Osterfeuer, Festwiese
Bonnewitz
Heimatverein Bonnewitz

■ Kinder & Jugend

27. März – 16:00 Uhr
Vorlesestunde für Bücherminis
Stadtbibliothek

■ Senioren

21. März – 14:00 Uhr
Spielnachmittag
Pro Graupa

21. März – 14:30 Uhr
Sitzgymnastik
DRK

21. März – ganztags
Busfahrt nach Oberbärenburg
VS OG 13

25. März – 14:00 Uhr
Handarbeitsnachmittag
DRK

25. März – 15:30 Uhr
Sturzprophylaxe
ZBBB

26. März – 13:30 Uhr
Wandertag
DRK

27. März – 14:00 Uhr
Bowlingnachmittag
DRK

28. März – 14:00 Uhr
Heiteres Gedächtnistraining
DRK

2. April – 14:00 Uhr
Seniorentreff
Pro Graupa

■ Sportliches

22. März – 16:30 Uhr
Yoga
ZBBB

■ Sonstiges

26. März – 14:00 Uhr
Osterbräuche in Deutschland,
Café Lange Straße 21
ZBBB

4. April – 18:00 Uhr
Vollversammlung, Jagdhütte
(Tagesord.: u. a. Rechen-
schaftsbericht, Bericht Revisi-
onskommission Vorstandwahl)
Jagdgenossenschaft Graupa

banda musicale – Musik mit Dorothea Senf e. V.

Telefon: 0351 4725501
Web: www.banda-musicale.de

Probe:

Pfarrgemeindesaal der Kath. Gemeinde
Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2

Der Retter der Stadt Pirna Theophilus Jacobaer e. V.

Vorsitzender: Dietmar Thomas
Robert-Koch-Straße 19
Telefon: 444400
E-Mail: retterpirnas@gmx.de
Web: www.der-retter.de

Deutsch-Finnische Gesellschaft e. V.

Bezirksverein Pirna
Telefon: 035244 495064
E-Mail: dfg@pinzigberg.de
Web: www.dfg-pirna.de

jeden 2. Donnerstag:

18:00 Uhr Stammtisch Gasthaus
„Zur Puppenstube“

Galerie Am Plan

Am Plan 3
Telefon: 0172 1491643

Öffnungszeiten:

Mi. – Fr.: 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 11:00 bis 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Schloßpark 11
Telefon: 710960
E-Mail: gedenkstaette.pirna@stsg.smwk.sachsen.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 15:00 Uhr
Jeden 1. Sonntabend: 11:00 bis 16:00 Uhr

Jugentreffs

AWO Jugentreff „blue sky“

AWO-Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Ansprechpartner: Marco Süßmitt
Schillerstraße 35

Telefon: 529417
E-Mail: marco.suessmitt@awo-kiju.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: ab 14:00 Uhr
Jugentreff für alle von 13 bis 27 Jahren.

Angebote:

- Verabredung mit Freunden, zu Ausflügen, Austausch von Neuigkeiten, Musik hören, Internet
- Kontakt/Beratung zum Sozialarbeiter, der dich in schwierigen Lebenssituationen unterstützt

Trägerverein Jugend-, Kultur- und Vereinshaus HANNO e. V.

Hohe Straße 1
Telefon: 781570
E-Mail: info@hanno-pirna.de
Web: www.hanno-pirna.de

Immer im HANNO: JugendTreff

Mo. – Sa.: 14:00 bis 20:00 Uhr
Alle aktuellen Angebote und Termine findest Du auf www.hanno-pirna.de

Kleinkunsthöhne Pirna Q 24 e. V.

Spielstätte: Niedere Burgstraße 5a
Postanschrift: Obere Burgstraße 2
Telefon: 506800
E-Mail: verein@q24pirna.de
Web: www.q24pirna.de

Kuratorium Altstadt Pirna e. V.

Kirchplatz 10
Telefon: 528166

Öffnungszeiten:

Di. – Do.: 14:00 bis 17:00 Uhr

Landschloss Zuschendorf

Am Landschloss 6
Landkreisgalerie
Telefon: 444484
Mobil: 0172 3734695
E-Mail: schubert.doris@gmail.com

Lokale Agenda 21 Pirna

Stadthaus, Haus I, Zi. 2.08
Am Markt 10
Telefon: 556-265
Web: www.la21-pirna.de

Mal- und Zeichenzirkel Pirna-Sonnenstein e. V.

Kontakt: Thomas Hauthal,
Detlef Schweiger (künstlerischer Leiter)

E-Mail: schweiger@schweigwerk.de
Mobil: 0175 1987906

Modelleisenbahnclub Theodor Kunz Pirna e. V.

Gartenstraße 6c
Telefon: 634871
Mobil: 0162 5941753
Vorsitzender: René Illing
E-Mail: info@mec-pirna.de
Web: www.mec-pirna.de

freitags

17:00 Uhr Hobbytreffen in Rottwerndorf,
Altrottwerndorf 28

'ne Pirn'sche Marke

Buchung und Kontakt:
Barbiorgasse 18
Telefon: 781574
Mobil: 0175 6940939



Wo ist was los?



www.veranstaltungen.pirna.de

■ Neue Elbland Philharmonie

Novum GmbH
Kirchstraße 3
01591 Riesa

Tickets:

- TouristService Pirna, Am Markt 7
Telefon: 556-446/447
- SZ-Treffpunkt Pirna, Schössergasse 3
Telefon: 56335620

■ Pirnaer Singekreis e. V.

gemischter Chor
Vorsitzender: Dr. Wolfram Richter
Chorleiter: Andreas Pabst
Web: www.pirnaer-singekreis.de

donnerstags

19:30 Uhr Probe, Lessing-Grundschule

■ ProGraupa e. V.

Verein für kulturelle und soziale Förderung
des Ortsteils Graupa
Vorsitzender Gernot Heerde
Richard-Wagner-Straße 46
Telefon: 548621
E-Mail: GHeerde@gmx.de
Web: www.graupa-online.de

■ Heimatverein Graupa e. V.

Vorsitzender Dr. Harald Kubitz
Borsbergstraße 36
Telefon: 548633
E-Mail: H.Kubitz@t-online.de
Web: www.graupa-heimatverein.de

■ Richard-Wagner-Chor Graupa e. V.

Vorsitzende: Katrin Fröde
Lindenallee 23
E-Mail: info@wagnerchor-graupa.de
Web: www.wagnerchor-graupa.de

mittwochs

19:30 Uhr Probe, Lohengrinhaus

■ Schalmeienkapelle Graupa 1964 e. V.

Vorsitzender Wolfgang Casper
Kastanienallee 11
Telefon: 546109
E-Mail: Schalmeienkapelle-Graupa@web.de
Web: www.schali-graupa.de

■ Stadtteiltreff Copitz

■ Stadtteilbüro Copitz

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbuero.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr

■ Koordination FAMIL e. V.

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35
Telefon: 446651
E-Mail: kontakt@famil.de

■ Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.

Ansprechpartnerin: Sabine Born
Eine Übersicht unserer Wochenangebote
finden Sie auf www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr
Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold)
Seniorencafé:
Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr

mittwochs

19:00 Uhr Probe, Grundschule Graupa

■ Borsbergsschützengilde zu Graupa e. V.

Vorsitzender Steffen Vetter
Heinrich-Zille-Straße 10
Telefon: 548334
E-Mail: vorstand@borsberg-schuetzengilde.de
Web: borsberg-schuetzengilde.de

■ Gaßmeyer Förderkreis Graupa e. V.

Vorsitzender Hans-Ulrich Gisselmann
Richard-Wagner-Straße 6
Telefon: 546300
E-Mail: gassmeyer-foerderkreis@t-online.de
Web: www.wagnerstaetten.de

- **Kinder- und Elternarbeit**
(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)
- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ KISS-Pirna

Kontakt- und Informationsstelle für
Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe
Sachsen e. V.,
Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel
Telefon: 582713
E-Mail: kiss-pirna@t-online.de
Web: www.selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

■ Rassegeflügelzuchtverein Graupa und Umgebung e. V.

Vors.: B. Rosendahl
Telefon: 546016

jeden 3. Freitag:

19:30 Uhr Versammlung, Restaurant „Am
Waldrand“, Lohmener Straße 39, Dresden

■ Sandstein & Musik e.V.

Maxim-Gorki-Straße 1
Telefon: 446-572
E-Mail: info@sandstein-musik.de

■ Singegemeinschaft „Harmonie“ e. V. Pirna

Vorsitzender: Rolf-Peter Thiel
Chorleiter: Wolfgang Heyne

montags

19:00 Uhr Probe, Schillergymnasium

Sumati Zentrum Mahayana Buddhismus e. V.Am Bonnewitzer Rundling 17, Bonnewitz
Telefon: 548218E-Mail: info@meditation-dresden.deWeb: www.meditation-dresden.de**sonntags**

14:00 Uhr Gebete für den Weltfrieden

15:00 Uhr Gemeinschaftscafé

TV „Sächsische Schweiz“ der Gartenfreunde e. V.

Leiterin Geschäftsstelle: Susanne Russig

Vorsitzender: Gerhard Drossel

Rosa-Luxemburg-Straße 5

Telefon: 780407

E-Mail: buero@kleingaertner-saechsische-schweiz.de**Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.**

Geschwister-Scholl-Straße 2

Telefon: 710990

E-Mail: aklapper@vhs-ssoe.deWeb: www.vhs-ssoe.de**Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr

14:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: 14:00 bis 18:00 Uhr

Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr



Hinweis der Redaktion:

Aus Platzgründen werden zukünftig die ständig wiederkehrenden Sozial- und Beratungsangebote getrennt von den Kulturangeboten von A bis Z (Wechsel i. d. R. aller zwei Wochen) abgedruckt. Damit wird gewährleistet, dass auch weiterhin ein Großteil der zugesendeten Texte von Vereinen und Dritter veröffentlicht werden kann. Wir bitten um Verständnis, dass die zugesendeten Texte nicht immer in vollem Umfang abgedruckt werden können. Darüber hinaus bitten wir darum, dass alle Beiträge in Text- und/oder Bildform editierbar und per E-Mail zur Verfügung gestellt werden.

Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein**Stadtteilbüro Sonnenstein**

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch

Telefon: 710213

E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de**Öffnungszeiten:**Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 UhrDo.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr**Koordination ATZE e. V.**

Kordinatorin SKZ: Frau Hübener

Telefon: 490722

E-Mail: skz@atze-pirna.deWeb: www.atze-pirna.de**Bürgerservice ATZE e. V.**

Ansprechpartnerin: Frau Seel

Telefon: 490721

E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr

Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel

Telefon: 490939

E-Mail: bibosonne@gmx.de**Öffnungszeiten:**

Mo.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 17:00 Uhr

Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst

Telefon: 490721

E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de**Jugendtreff „Olymp“**

Jugendhaus Hanno e. V.

Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan

Telefon: 710504

E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
oder kristin.schimmel@hanno-pirna.de**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr

Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de**Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.**

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher

Telefon: 490939

E-Mail: kinseher@atze-pirna.de**montags**

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschesche

Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

„mit-denken“ e. V.Naturwissenschaft und Technik für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene

Ansprechpartner: Herr Siebert

Telefon: 7929556

E-Mail: info@mit-denken-ev.deWeb: www.mit-denken-ev.de**Rentenberatung**

Verein Neue Arbeit e. V.

Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke

Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels

Terminvereinbarung bitte telefonisch

Telefon: 548639 oder 0179 8300123

E-Mail: kreisverkehrswacht-Pirna@t-online.de**Internetsurfpunkt Pirna CJD JMD**

Ansprechpartner: Herr Adrian

Telefon: 571516

E-Mail: internet@jmd-pirna.de**Öffnungszeiten:**

Mo., Di., Fr.: 13:00 bis 19:00 Uhr

Mi.: 10:00 bis 17:30 Uhr

Do.: 10:00 bis 13:00 Uhr

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal

OT Graupa, Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebethal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

28. März – 19:00 Uhr

Andacht, Feierhalle

30. März – 17:00 Uhr

Osterliederblasen, Friedhof

31. März – 5:30 Uhr

Osterfeuer mit Posaunenblasen

■ Kirche Liebethal

24./31. März – 10:00 Uhr

Gottesdienst

29. März – 15:00 Uhr

Gottesdienst

■ Diakonisches Altenzentrum Graupa

Kastanienallee 2

26. März – 10:30 Uhr

Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

28. März – 8:00 + 12:00 Uhr

Gottesdienste evang. Schulen

29. März – 16:00 Uhr

Johannespassion

31. März – 6:00 Uhr

Posaunenchor, Friedhof

31. März – 9:30

Festgottesdienst

■ Kirchgemeindehaus

Schloßstraße 1

24. März – 9:30 Uhr

Gottesdienst

1. April – 10:00 Uhr

Osterfrühstück, Ev. Kinderhaus

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6

Telefon: 521106

E-Mail: oase-pirna@gmx.de

Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

28. März – 19:00 Uhr

Tischabendmahl

■ Diakonie- und Kirchengemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a

Telefon: 523754

24./31. März – 10:00 Uhr

(Familien)Gottesdienst

29. März – 10:00 Uhr

Gottesdienst

■ Kirchgemeinde Pirna-Sonnenstein

Dr.-Benno-Scholze-Straße 40

Telefon: 773031

1. April – 10:00 Uhr

Regionalgottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

31. März – 11:00 Uhr

Gottesdienst

■ Seniorenzentrum Sächsische Schweiz

Einsteinstraße 19

24. März – 15:00 Uhr

Hl. Messe

28. März – 15:30 Uhr

Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5

Telefon: 464400

E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de

Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr

Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna-Sonnenstein

Straße der Jugend 2

Telefon: 711976

E-Mail: feg-pirna@gmx.de

Web: www.pirna.feg.de

24./31. März – 10:00 Uhr

Gottesdienst

29. März – 10:00 Uhr

Karfreitagsgebet

dienstags – 16:00 Uhr

Kindertreff

dienstags & donnerstags –

13:00 bis 17:00 Uhr

Kleiderkammer

sonnabends – 10:30 Uhr

Kidsclub

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23

Telefon: 441186

E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de

Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwoch – 19:30 Uhr

Gottesdienst

sonntags – 9:30 Uhr

Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3

Telefon: 5710164

E-Mail: info

@Kath-Kirche-Pirna.de

Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Pfarrkirche

mittwoch – 9:00 Uhr

donnerstags – 17:30 Uhr

freitags – 9:00 Uhr

sonnabends – 17:00 Uhr

sonntags – 10:00 Uhr

Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel

FDL Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 03501 556-219

Fax 03501 556-288

E-Mail thomas.gockel@pirna.de

Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TG)

Jekaterina Nikitin (JNi)

Sandra Wels (SWe)

Swetlana Irmscher (Slr)

Anzeigen

Verlag u. Druck LINUS WITTICH KG

Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1

01219 Dresden

Telefon 0351 4724909

Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10

04916 Herzberg/Elster

Telefon 03535 489-0

Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig, mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Gasteführer Borbsig auf dem Markt (Foto: Jens Dauterstedt)

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck LINUS WITTICH KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 3. April.

Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 20. März.